Montags den 24. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. LII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

*) Das Königl. hohe Ministerium des Handels hat unterm 24sten Novbr. d. J. dem Instrumentenmacher Wilhelm Vollmer in Berlin ein Patent über das ausschließliche Recht, Tösten Instrumente unter dem Namen Melodika zu bauen, wodurch der Ton durch Metallene, mittelst Luft in Bewegung gesetzte Zungen hervorgebracht wird, für die ganze Monarchie auf 10 Jahre ertheilt. Dies wird dem Publikanto vom 14ten Octbr. 1815. gemäß hiermit öffentlich bekannt gemacht, und ist die Beschreibung und Zeichnung dieses Instruments bey gedachtem hohen Ministerio niedergelegt. Breslau den 18ten December 1821.

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

Zu

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des Königl. Regierungsraths und General-Landschafts-Repräsentanten Carl Friedrich Leopold v. Goldfuß die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Ritterguts Kittelau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1821. nach der in dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 41,325 Rthlr. 9 gr. 11 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 30sten November d. J. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 23sten Februar 1822. und den 22sten May 1822., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten August 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft, der Justiz-Commissarius Enge, Justiz-Commissions-Rath Klettke und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten September 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Coffetier Scholz zugehörige, vor dem Oderthor sub No. 725a. gelegne, zum Birnbaum benannte Haus und Garten, nebst einem noch strittigen Terrain, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehen Taxe mit Innbegriff des gedachten streitigen Terrains auf 11932 Rthlr. 7 gr., ohne dasselbe aber auf 11851 Rthlr. 10 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von sechs Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 3ten Januar 1822. und den 5ten März, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der

der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Greifenberg den 30sten October 1821. Nachdem der sub No. 19. zu Ober-Moys belegene, Johann Gottlieb Klosesche Freygarten und Gerichtskretscham, welcher laut der daselbst aushängenden Taxe auf 2018 Rthlr. 5 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, so fordert das unterzeichnete Gerichtsamt zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch auf, sich in den Biethungs-Terminen vom 18ten Januar und 20sten März k. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dippelsdorf in dem auf den 24sten May k. J. angesetzten peremtorischen Termine aber in dem Gerichtskretscham zu Ober-Moys Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das v. Reichenbachsche Gerichtsamt von Dippelsdorf und Ober-Moys.

Hermsdorf unterm Kynast den 18ten October 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Befriedigung der Gläubiger, das von dem verstorbenen Handelsmann Joh. Gottfried Liebig hinterlassene, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 9. Aug. c. auf 121 Rthlr. abgeschätzte Haus No 87. altgräfl. Antheils in Warmbrunn und es steht der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 14ten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtskanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

*) Pleß den 24. November 1821. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßschen Justizamtes wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Polnisch-Weichsel sub No. 75. belegene, auf 35 Rthlr. 2 sgr. 6⅔ d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, nebst dem dazu gehörigen Garten, Behufs der Berichtigung der erbschaftlichen Schulden in dem anderweitigen auf den 14ten Januar a. f. in dem hiesigen Justizamte Vormittags um 9 Uhr anstehenden einzigen peremtorischen Licitations-Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem genannten Termine vor dem Deputirten, Herrn Hofrath Wiedmer an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die quäst. Häuslerstelle adjudicirt werden soll. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

*) Liebenthal den 26sten November 1821. Behufs der Erbesauseinandersetzung wird das sub No. 190. zu Krummölse Löwenbergschen Creises dem verstorbenen Benedict Ziegert zugehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 300 Rthlr. 15 sgr. gewär-

gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin in der gewöhnlichen Amtsstelle des unterzeichneten Gerichts hieselbst auf den 26sten Februar c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen das Bestgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 24. Novbr 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 1. zu Schildberg gelegene zum Vermögen des Müller Benjamin Gottlieb Conrad gehörige und auf 7817 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzte Wassermühle, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in den auf den 21. Febr. 1822., den 22sten April und peremtorie auf den 25sten Juny 1822. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d.d. 21sten November c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 26sten September 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füsilier-Bataillons des 11ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten schles.) Hrn. v. Linsingen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Jahre 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor v. Grodeck auf den 29sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Kolitz und Justiz-Commissionsrath Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

*) Glogau den 23 Novbr. 1821. Die Erben des hier verstorbenen Schlossers Franz Krain, für welchen auf dem Hause No 29½. jetzt 243. in Glogau 50 Rth. d. d. 29 Decbr. 1755. haften, worüber das Instrument im Besitze des nun aufgelösten Dominikaner-Convents hieselbst gewesen, werden hierdurch aufgefordert, sich im hiesigen Stadtgerichtshause bald und spätestens den 27. Septbr. 1822. Vormittags um 11 Uhr zu melden und weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben a er

den

den Nachtheil zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und besagte Schuldpost dem landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 8ten Novbr. 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau ladet hierdurch den im ehemaligen v Kellerschen Regiment gestandenen Soldaten Andreas Müller aus Kotzenmeuschel geboren den 1sten Decbr. 1747., welcher im Jahre 1793. in das Lazareth zu Worms gebracht worden, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat, vor, und zwar sowohl ihn selbst, als wenn er gestorben, seine Erben und Erbnehmer, sich binnen 9 Monaten, spätestens den 24sten Septbr. 1822. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtshause zu melden und daselbst weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls der rc. Müller für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Offener Arrest.

*) Oppeln den 5 Novbr. 1821. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Salamon Boronow wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet, und zugleich der offene Arrest verfügt worden ist, so wird diese Verfügung hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und allen und jedem die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, dem gedachten Handelsmann Salamon Boronow nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht forderfamst getreulich anzuzeigen, und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt, und dem Gemeinschuldner demohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurück halten, zu erwarten, daß sie noch außerdem des daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht zu achten haben.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Eau de Javelle Von diesem mit so vielem Beyfall aufgenommenen Pariser Fleck-Wasser um alle Flecke aus Leinen und Mousselin, besonders von rothen Wein und Obst zu vertilgen, habe ich wieder einen Transport erhalten, und empfehle es zu dem bekannten Preiß. Auch ist daselbst ächtes Königs-Räucherpulver zu haben.

J. Phillippsohn, Karlsgasse No. 642. im Gewölbe des Herrn L. S. Rosenberg.

*) Breslau. Ein von Birkenholz modern und dauerhaft gearbeiteter Secretair ist in billigen Preiß zu verkaufen, großen Graben No. 1334. beym Tischlermeister Schimpfke.

Bres-

Breslau. Ein kleines arabisches Reitpferdchen im 4ten Jahre, zugeritten, welches sich besonders für einen jungen Herrn zum Weihnachtsgeschenke eignet, ist zu verkaufen. Wo? sagt Herr Helm, Kürschnermeister in der goldnen Krone, Ohlauergasse am Ringe.

Breslau. (Musikalien Anzeige bey C. G. Förster sind folgende werthvolle Musikalien erschienen: F. W Berner Variations faciles sur un air connu p le Pianof. 12 gr. — dns. Rondoletto für das Pianof.: als ein Seitenstück zu Mozarts beliebtem Rondo in D dur 16 gr. — Ders. brillant p le Pianof. 16 gr. — Der Beyfall den vorstehende Werke seit ihrem Erscheinen erhalten, spricht für die Brauchbarkeit derselben, und ist dahero nur noch zu bemerken, daß die ersteren zwey sehr leicht ausführbar und das letztere für mittlere Spieler ebenfalls nicht schwer ist, gewiß wird Niemand ohne Befriedigung diese Werke spielen und sind daher als werthvolle Christgaben bestens zu empfehlen. Für das Aeußere ist möglichst Sorge getragen, und erhält jeder, der sich an die Verlagshandlung selbst wendet dieselben auf sehr schönen Schweitzer Papier zu denselben Preißen. Ferner sind sämmtliche in den vorzüglichsten Musikhandlungen Deutschlands erschienenen Musikalien für alle Instrumente ꝛc. zu haben, und werden zu gütiger Auswahl bereitwilligst vorgelegt.

Breslau. Bey C. G. Förster sind folgende zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken sich eignende Artikel zu haben. Beschreibung und Abbildung schlesischer Schmetterlinge 1s Heft mit 24 sehr fleißig illuminirten Abbildungen geheftet 3 Rthlr. — Wiener Neujahrswünsche — Pariser Visitenkarten in einer großen Auswahl — fein geprägtes Pariser Brief- und Maroquin-Papier — Pariser, Wiener und Münchner Steindrücke, Kinderspiele ꝛc., nebst vielen andern Artikeln dieser Art. Ich verspreche die möglichst billigsten Preiße und prompte Bedienung.

*) Breslau. Alten Varinas-Knaster in Rollen per Pfd 2 Rth. Courant, besten Kayser Blüthen-Thee $2\frac{2}{3}$ Rthl, sehr gute Punsch-Essenz die Flasche 1 Rth. Cour., besten Arak die Flasche 16 gr., schöne Zitronen, Aepfelsinen, neue Feigen, guten Bischoff, Mallaga, Rhein- und Ungar-Wein empfiehlt

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Einige Dominialgüter zwischen 30 bis 40000 Rth., welche Veränderungshalber für die landschaftliche Taxe zu kaufen seyn werden, hat zum Verkauf im Auftrage

Johann Hoffmann, Nikolaigasse No. 157.

*) Breslau. Gelegenheits-Medaillen, als auch Whistmarken und eine auf D. M. Luther errichtetes Denkmal zu Wittenberg gefertigte Medaille à 3 Rthlr. Cour. sind auf dem Vincenz-Platze im goldenen Korbe zu haben beym

Medailleur Lesser.

*) Bres-

*) Breslau. Mehrere gut gelegene Dominialgüter von 50 bis 100000 Rth. mit gut bestandenen Forsten und anderen Regalien versehen, sind auf postfreye und mündliche Anfragen verkäuflich nachzuweisen von

Johann Hoffmann, äußere Nicolaigasse No. 157.

*) Breslau. Der Besitzer eines Ritterguts von 400 Scheffel Pr. Maaß in jedes der 3 Felder Aussaat (Waitzen- und Röthheboden erster Classe) nöthigem Brennholz und 57 Morgen Wiesewachs, in einer der schönsten Gegend Schlesiens zwischen Breslau und dem Zobtenberge, nahe der Chausee, ist Willens selbiges entfernterer Aquisitionen wegen zu verkaufen, und um den Kauf zu erleichtern sichere Hypotheken, auch unbelastete Grundstücke nach gerichtlicher Taxe anstatt baarem Gelde für das verlangte Angeld von 20000 Rth. anzunehmen. Der Preiß ist circa 60000 Rthl. Die Gebäude regelmäßig und brauchbar. Erwerbslustige wollen sich baldigst in frankirten Briefen und deutlichen Erklärungen an das Kaufmann Callenbergsche Commissions-Comptoir, Nicolaigasse zur goldnen Kugel wenden.

*) Breslau. Ein in der Kreisstadt Lublinitz am Ringe gelegenes massives Haus, welches sich seiner bequemen Lage zur Handlung oder Gasthof eignet, da es außer einem schönen Gewölbe auch 5 Stuben, Küche und Speisekammer, so wie einen schönen Hofraum, worinnen ein Gärtchen, auch gute Stallung enthält, soll bald Veränderungshalber preißwürdig aus freyer Hand verkauft werden, und haben sich Kauflustige bey dem pension. Königl. Lieutenant Hrn. Altrock daselbst zu melden.

*) Breslau. Da ich dieser Tage wiederum eine Parthie diverser Larven, als: Charakter-, Manns- und Damens-Grotesque-Bärtige, Satirs-, extra feine natürliche Herrn- und Damen-Gesichter, halb Charakter- und Arlequins-Backen mit Brüllen und Bart, halbe Manns- und Damens-, so wie auch div. Nasen mit und ohne Bart empfangen habe, so verfehle ich nicht solches meinen Herrn Abnehmern ergebenst bekannt zu machen, und versichere den billigsten Preiß in Dutzend, so wie auch im Einzelnen

S. G. Schwartz, Ohlauergasse im grünen Kranz.

*) Liegnitz den 10ten December 1821. Das freyherrlich v. Sauerma Opaser Justizamt subhastirt die zu Opas sub No. 30. belegenen, auf 2628 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Wasser- und Windmühlen-Besitzungen des Christian Gottlieb Wurst ad instantiam eines Real-Creditoris und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 2ten März, den 4ten May, peremtorie aber den 26sten Juny 1822. Vormittags um 9 Uhr in der Amtmanns-Wohnung zu Opas einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Dabey dient den Kauflustigen zur Nachricht, daß nur solche Käufer zur Licitation gelassen werden können, welche sich vorher über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit genügend ausgewiesen haben. Zugleich werden

den diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervor gehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das freyherrl. v. Sauerma Opasser Justizamt.

*) Habelschwerdt den 14ten December 1821. Es beabsichtiget: 1) der Bauer Anton Beschorner in Wölfelsdorf eine oberschlechtige Mehl-Mühle; 2) der Gärtner Amand Friebe in Thanndorf eine oberschlechtige Mehl-, Graupen-, Grütz- und Oel-Mühle; 3) der Müller Anton Mader in Neu-Weistritz bey seiner Oel- und Grützen-Mühle einen Mehlgang, alle drey auf ihren eigenthümlichen Besitzungen anzulegen. In Gemäßheit des Edicts vom 28. October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präklusivischer Frist vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. Landräthliches Amt.

v. Prittwitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. December 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	145¼	—	Friedrichsd'or - - - - - -	116	—
Hamburg Banco - a Vista	155¼	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 4 W.	154¾	—	Münze - - - - - - - -	175½	176
detto detto - 2 M.	154¼	—	Banco Obligations - - -	82¾	—
London - - - 3 s 2 M.	7 2¼	—	Staats Schuld-Scheine - -	70½	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	84
Leipzig in W. Z. - a Vista	105	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	104⅚	—	Stadt Obligations - - -	—	106
Augsburg - - - 2 M.	105	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	78	—
Berlin - - - - - a Vista	100½	—	ditto Einlös. Scheine	—	42⅓
detto - - - - - - 2 M.	99⅔	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103⅓	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	105⅔	— — 500 —	103½	—
detto - - - - - 2 M.	105¼	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97¼			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 22. December 1821.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	11	5	1	8	10		28	3		16	10

Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4. Decbr. 1821. Bey dem Landrath Reinhartschen Gerichtsamte von Schönborn Kurtsch und Klein-Oldern sind im zweiten halben Jahre c. folgende Käufe geschehen:

1. Ueberlassung der Stelle no. 3. zu Klein-Oldern an die Anna Maria verw. Grundmann zu Klein-Oldern, für 1000 rth.

2. Kauf des Joh. Christoph Grundke, um das Bauergut no. 8. zu Kurtsch, für 6300 rthl.

3. Adjudication des Bauerguts no. 6. zu Kurtsch an den Ernst Brehmer, für 3860 rthl.

Neumarkt den 30. November 1821. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmiet worden:

I. von Stabelwitz. 1. Kauf des Heinrich Simon, um die Labuskesche Freistelle sub no. 32, für 300 rthl.

II. von Wohnwitz. 2. des vormal. Feldwebels Friedr. Kuhnt, um die Lindnersche Freistelle sub no. 13, für 158 rthl.

3. des Carl Kottwitz, um die Kuhntsche Freistelle sub no. 13, für 212 rthl.

III. von Rathen. 4. Gottlieb Klose, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 5, für 112 rthl.

IV. von Klein-Heydau. 5. Joseph Zimmer, um die Mückesche Freihäuslerstelle sub no. 8, für 800 rthl.

V. von Goldschmieden. 6. der Wittwe Lehmann, um das Angerhaus ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 13ᵃ, für 60 rth.

7. der Juliane geb. Mallucke verehl. Schöpflug, um die Zöllnersche Freistelle sub no. 16, für 2200 rthl.

VI.

VI. von Nimkau. 8. Joseph Schneider, um die Klosesche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 90 rthl.

9. des Anton Kern, um die Schneidersche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 110 rthl.

VII. von Heydau. 10. der verehl. Schneider Seydel Theresia geb. Buch, um das alte Kretschamhaus sub no. 1a., für 300 rth.

VIII. von Ober-Stephansdorf. 11. des Joh. George Weigel, um die väterl. Freistelle sub no. 18, für 100 rthl.

12. des Wilh. Gromann, um die Georgsche Freistelle sub no. 34, für 550 rthl.

IX. von Falkenhayn. 13. Gottlieb Döring, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 15, für 60 rthl.

X. von Raschdorf. 14. Gottlieb Scholz, um die väterl. Freistelle sub no. 24, für 200 rthl.

XI. von Leuthen. 15. des Heinrich Koch, um das Scholzsche Angerhaus no. 66, für 100 rthl.

16. des Carl Bierbaum, um das Janitschkesche Angerhaus sub no. 67, für 365 rthl.

XII. von Puschwitz. 17. des Franz Zimmer, um das väterliche Bauergut sub no. 6, für 1900 rthl.

XIII. von Schriegwitz. 18. des Carl Pohl, um die Schüttlersche Freistelle sub no. 16, für 300 rthl.

XIV. von Wilkau. 19. Jos. Schleupner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 9, für 300 rthl.

20. des Carl Güttler, um die Schwarzsche Freistelle sub no. 3, für 53 rthl.

XV. von Borne. 21. der Wittwe Mischke Maria Elisab. geb. Galb, um die Freihäuslerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 4, für 57 rthl.

XVI. Polckendorf. 22. Joseph Lux, um die Großpietschsche Freistelle sub no. 10, für 330 rthl.

XVII. von Flämischdorf. 23. des Schäfers Joseph Brendel, um die Freistelle des Dominii sub no. 22, für 500 rthl.

24. des Dominii, um die Bergersche Dreschgärtnerstelle no. 29, für 300 rthl.

25. der Sackschen Eheleute, um die Wendesche Freistelle sub no. 9, für 320 rthl.

Oels den 24. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Neuhaus sind vom 1. July bis Ende December 1821. nachstehende Käufe bestätigt worden: 1. Kauf des Benjamin Titze, um die Stelle no. 4, für 114 rthl. 2. Kauf des Haase, um die Stelle no. 10, für 148 rthl. 17 sgl. $3\frac{3}{7}$ d'.

Oels den 24. November 1821. Bey dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. nachstehende Käufe bestätigt worden: 1. Kauf des Joh. Pasberg, um die Stelle no. 6. von Sechskiefern, für 114 rthl. 8 sgl. 2. Kauf des Jacob Pusch, um die Stelle no. 4. von Pawelke, für 271 rthl. 3. des Daniel Kahl, um die Stelle no. 5. von Pawelke, für 171 rthl. 12 sgl.

Nimptsch den 23. November 1821. Designation derjenigen Käufe, welche bei nachstehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1sten Juny bis Ende Novbr. 1821. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau.

1. Kauf des Berger, um das Winklersche Auenhaus zu Töppliwoda, pro 130 rthl. Cour.

2. des Rieger, um die väterliche Freistelle zu Sackerau, pro 900 rthl. Cour.

3. des Schubert, um das Nätherſche Bauergut zu Töppliwoda mittelst Subhastation pro 1600 rthl. Cour.

4. desgl. wegen 15 Ruthen Eitel-Aeckern, pro 1730 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf.

1. Kauf der Wittwe Nafe, um die ehemännliche Freistelle, pro 400 rthl. Cour.

2. des Runge, um die Nafesche Freistelle, pro 1000 rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Ellguth.

1. Kauf des Hübel, um die Buchwaldsche Freistelle, pro 600 rthl. Courant.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

1. Kauf des Adolph, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Dominio, pro 49 rthl. 16 gr. Cour.

E. Bey dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf.

1. Kauf des Aberle, um ein Stück Lehde vom Dominio, pro 6 Thlr. Schl. Cour.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

1. Kauf des Nase, um das Göllrichsche Auenhaus, pro 125 rthl. Courant.

2. Kauf des Blech, um das Heimlichsche Colonisten-Haus, pro 200 rthl. Cour.

3. Kauf des Wirsowitz, um das Pirchsche Colonisten-Haus, pro 501 rthl. Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte zu Kurtwitz.

Kauf des Ernst, um die väterl. Stelle, pro 400 rthl. Cour.

Namslau den 24. Novbr. 1821. Bey nachstehenden, unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1sten July bis ultimo Decbr. c. a. folgende Käufe expedirt und confirmirt worden, nämlich:

I. Bey der Herrschaft Bankwitz.

1. der Kauf des Gottlieb Tschampels, über die Freistelle sub no. 2. zu Böhlitz, pro 300 rthl.

2. des Michael Seifferts, über die Freistelle sub no. 23. zu Gielchen, pro 400 rthl.

3. des Christian Schnalle, über die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Bankwitz, pro 63 rthl.

4. der Oberförster Winklerschen Eheleute, über die Freistelle no. 1. zu Bankwitz, pro 675 rthl.

5. des Andreas Trzewig, über das Bauergut no. 31. zu Bankwitz, pro 220 rthl.

II Bei der Herrschaft Sterzendorf.

6. der Kauf der Maria Lasseck gebor. Dullig, über die Colonie-stelle no. 13. zu Johannisdorf, pro 130 rthl.

III. Bey dem Rittergute Reichen.

7. der Kauf des Gottlieb Weltz, über die Windmühlen-Possession no. 32. zu Reichen, pro 500 rthl.

Der Justizrath Frietsche als Justitiarius
dieser Patrimonialgerichte.

Jor-

Jordansmühle den 1. Decbr. 1821. Bey nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottfr. Strempel, um Carl Friedr. Bendlers Hufemühlennahrung zu Peterkau, pro 4275 rthl.

2. des Gottfr. Lucke, um seines Vaters gleiches Namens Freystelle zu Jordansmühle, pro 700 rthl.

3. des Joh. Friedrich Schwarzer, um das Pauersche Auenhaus zu Jordansmühle, pro 242 rthl.

4. des Joh. Gottlieb Berger, um seines Vaters Gottlieb Bergers Gärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 200 rthl.

5. des Gottlob Kittlauß, um seines Vaters Christian Kittlauß Gärtnerstelle zu Bohrau, pro 400 rthl.

6. des Christian Hampel, um die Christian Schwarzersche Gärtnerstelle zu Neidchen, pro 313 rthl.

7. des Gottfr. Kayser, um die Gottfr. Wenkesche Gärtnerstelle zu Wammen, pro 160 rthl.

B. Beim Gerichtsamt der Schwentniger Fideicommißgüter.

1. des Friedrich Wilhelm Keyner, um seines Vaters Joh. Gottlob Keyners Pistenmühlennahrung in Kleinkniegnitz, pro 2000 rthl.

2. des Joh. Gottlieb Stephan, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottfried Stephan erkaufte Freihäuslerstelle zu Kleinkniegnitz, pro 240 rthl.

3. des Joh. Friedr. Hiemsch, um die aus dem Nachlaß des Carl Friedrich Gänsrich erkaufte Freihäuslerstelle zu Prschiedrowitz, pro 112 rthl.

C. Beim Gerichtsamt Guhrwitz.

1. des Joh. Christian Thomas, um Joseph Jenkes Kretscham, pro 1450 rthl.

Trachenberg den 30. Novbr. 1821. Vom 1. Juni bis Ende Novbr. d. J. sind bey nachbenannten Gerichten Käufe vorgekommen:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. des Schlosser Ohmann, um Schornsteinfeger Klutsch Wiese, für 400 Rth.

2. des

2. des Schuhmacher Gottlob Kirchner, um das väterl. Grundstück auf der Powide, für 310 Rthl.

3. des Ludwig Thoma, um den Vorstädter Gasthoff des Berkiewicz, für 3000 Rthl.

4. des Franz Koch, um das Thorschreiberhaus am Breslauer Thore, für 155 Rthl.

5. des Züchner Feller, um dasselbe Haus vom Koch, für 130 rthl.

6. des Zimmermeister Preuß, um das Züchner Fellersche wüste Haus, für 85 Rthl.

7. der verwittw. Gerung, um das maritalische Glaser Gerungsche Haus, für 400 Rthl.

8. des Mislawitzer Scholzen Berger, um die Gottlieb Adamsche holländische Windmühle, für 196 Rthl.

9. des Fischers Heinrich Preuß, um ein Stück Ackergarten vom Schneider Sust, für 295 Rth.

II. Bey den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

10. Zu Klein-Strenz. Des Franz Rachfall, um den Dreßlerschen Kretscham, für 336 Rth.

11. Zu Alexanderwitz. Des Christian Joithe, um des Vaters Dreschgärtnerstelle, für 20 Rth.

12. Zu Peruschen. Des Gottlieb Nitschke, um Kartins Dreschgärtnerstelle, für 85 Rth.

13. daselbst. Des George Friedrich Scherpe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 85 Rth.

14. Zu Schönbrunn. Des Carl Friedr. Rolle, um die Wuttkische Dreschg. Stelle, für 120 Rth.

15. Zu Pluskau. Des Gottfr. Nowag, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 70 Rth.

16. daselbst. Der Charlotte Flöther, um das väterl. Wendesche Bauergut, für 800 Rth.

17. Zu Sigdra. Des Joh George Schirm, um Kuntkes Wassermühle, für 200 Rth.

18. Zu Schilkowitz. Des Gotllob Happa, um Klimms Angerhäuschen, für 60 Rth.

19.

19. daselbst. Des Carl Friedr. Pelz, um die väterl. Groschenstelle, für 100 Rthl.

20. Zu Wilhelmsthal. Des Gottlob Warmt, um die Andersche Freistelle, für 422 Rth.

21. Zu Arnsdorf. Des Gottlieb Methner, um die Kollwitzische Colonistenstelle, für 300 Rth.

III. Bey den Justitiarioten des Trebnitzer Kreises.

22. Zu Langawe. Des Christian Springer, um Gruhns Groscherstelle, für 160 Rth.

23. Zu Karauschke. Des Dominii, um Hirschel Steiners Bäckerey u. Freistelle, für 2000 Rth.

24. daselbst. Des Franz Barauke, um Gähligs Colonistenstelle, für 350 Rth.

25. daselbst. Des Johann Labitzke, um Gottfr. Bartsch Dreschgärtnerstelle, für 175 Rthl.

26. daselbst. Des Gottfried Rogel, um Kloskes Freistelle, für 290 Rth.

27. daselbst. Des Carl Friedr. Liebig, um die Steckelsche Wassermühle, für 600 Rth.

28. daselbst. Des David Klemm, um die väterl. Freistelle, für 130 Rth.

29. Zu Jagatschütz. Des Gottlieb Grosser, um das väterliche Bauergut, für 400 Rth.

30. daselbst. Des Joh. Opitz, um die Ulbrichsche Dreschgärtnerstelle, für 200 Rth.

31. Zu Conradswaldau. Des Gottlieb Hanke, um Forelles Freistelle, für 540 Rth.

32. Zu Sackerschöfe. Des Gottlieb Gleich, um Joh. Märtens Groscherstelle, für 330 Rthl.

IV. Im Militsch Trachenberger Kreise.

33. Zu Rogosawe. Des Gottfr. Scheider, um Grossers Häuschen, für 180 Rth.

34. Zu Ladzidze. Des Joh. Lorenz, um das Andersche Häuschen, für 120 Rth.

V. Im

V. Im Steinauer Kreise.

35. Zu Kunzendorf. Des Sigismund Fiebig, um Plätschkes Häuschen, für 120 Rth.

36. daselbst. Des Carl Heinrich Hausfeller, um die Steinsche Freistelle, für 100 Rth.

Neusalz den 1. Decbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Grundstückbesitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Müllers J. J. Napparell, um den Tischler Hoffmannschen Weinberg, pro 350 Rth.

2. Zuschreibung des von dem Messerschmidt Schiep angenommenen väterlichen Hauses sub no. 101. B.

3. Kauf des Buchbinders J. G. Anders, um das Schulzsche Haus sub no. 185, pro 720 Rth.

4. Zuschreibung des von der verehelichten Güttner ererbten mütterlichen Hauses sub no. 108.

5. Kauf des Nachtwächters Pohl, um das Schulzsche halbe Haus no. 187, pro 650 Rth.

6. des Schornsteinfegers Pohley, um 2 Ackerstücke der Frau Senator Fiedler, pro 60. und resp. 70 Rth.

7. des Kaufmanns Fiedler, um die mütterl. Grundstücke, nehmlich das Haus no. 109, pro 1400 Rthl., das Haus no. 110, pro 1000 Rth., das Haus no. 154, pro 300 Rth. und den Garten sub no. 305, pro 400 Rth.

Carlsruh den 28. Novbr. 1821. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Fleischer Worst, um die Kollasche Stelle, pro 690 Rth.

2. des Stemert und Schwarz, um das Pittasche Haus, pro 211 Rthl.

3. Des Michel Casperek, um das Thomalasche Haus, pro 138 Rthl.

4. der Maria Bieler, um die maritalische Stelle, pro 248 Rth.

5. des Bauer Lorenz Czekalla, um das väterliche Bauergut, pro 170 Rthl.

Anhang.

Anhang zur Beylage
zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Parchwitz den 27. November 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen. I. Stadt Parchwitz. 1. Kauf des Schuhmacher Grundke, um das väterliche Haus No. 82., pro 129 Rthl. 2. Des Ober-Arzt Lindner, um das vormalige Thorschreiberhaus an dem Breslauer Thore, pro 193 Rthl. 3. Des Gottlieb Müller, um das Lindnersche Thorschreiberhaus, pro 258 Rthl. 4. Des Sattler Joseph Wunderlich, um das Schuhmann Schützesche Haus no. 1., pro 303 Rthl. 5. Des Glaser Handke, um das Stellmacher Flöcknersche Haus, pro 117 Rthl. II. Amts-Vorstadt. 6. Des Friedrich Jungfer, um das Kellersche Freihaus in hiesiger Vorstadt, pro 170 Rthl. 7. Des Thorschreiber Rost, um das von dem Königl. Fisco erkaufte Thorschreiber- und Freihaus no. 25., pro 220 Rthl. III. Wangten. 8. Des Carl Gottlieb Scholtz, um das Scobelsche Bauergut no. 6., pro 6200 Rthl. 9. Des Kretschmer Kupsch, um die Dienstgärtnerstelle no. 17., pro 100 Rthl. IV. Grosläswitz. 10. Des Friedrich Gölfert, um ein Ackerstück von dem Krämmer Scholz, pro 78 Rthl. 11. Des Christian Seidel, um ein dergleichen Ackerstück von dem Krämer Scholz, pro 80 Rthl. 12. Des Carl Gölfert, um ein dergl. Scholzsches Ackerstück, pro 80 Rthl. V. Koitz. 13. Zuschreibung der Hänselschen Halbhüfnerstelle an die Hänselsche Intestat-Erben, pro 500 Rthl. VI. Ueberschau. 14. Des George Ernst Kleinert, um ein Ackerstück von dem v. Reymond, pro 32 Rthl. 12 gr. VII. Jürtsch. 15. Des Zimmermann Keller, um das Hoffmannsche Freihaus, pro 300 Rthl. 16. Der Wittwe Münster, um das Korbmacher Eichnersche Angerhaus, pro 180 Rthl. 17. Des George Neumann, um die Gölfertsche Freyhäuslerstelle, pro 300 Rthl. VIII. Aufhalt a. O. 18. Des Kaufmann Louis Philippsborn, um die pro 17015 Rthl. erkaufte vormals Königl. Speditions-Anstalt.

H ein-

Heinrichau den 30sten November 1821. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 1sten July bis Ende November 1821. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Benedict Nentwich, um das Haus sub No. 26. zu Zesselwitz, pro 580 Rthl.

2. der Rosalia Winter, um die Kräuterstelle sub no. 1. zu Ohlgut pro 240 Rthl.

3. des Amand Ferdinand, um das Bauergut sub no. 3. zu Berzdorf, pro 2450 Rthl.

4. des Franz Hanel, um das Bauergut sub no. 15. zu Berzdorf, pro 2300 Rthl.

5 der Anna Maria Peickert, um das Haus sub no. 55. zu Berzdorf, pro 105 Rthl.

6. des Joseph Roschke, um das Haus sub no. 21. zu Heinrichau, pro 385 Rthl.

7. des Gottfried Schuch, um die Stelle sub no. 18. zu Heinzendorf, pro 600 Rthl.

8. der Johanna Wachsmann, um das Haus sub no. 110. zu Schönwalde, pro 80 Rthl.

9. des Joseph Nentrich, um das Haus sub no. 38. zu Seitendorf pro 330 Rthl.

10. des Ignatz Anton, um das Haus sub No. 35. zu Berndorf, pro 400 Rthl.

11. des Joseph Anton, um die halbe Scheuer sub no. — zu Ohlguth, pro 36 Rthl.

12. des Joseph Raschdorf, um die Gartenstelle sub no. 16. zu Herzogswalde, pro 535 Rthl.

13. des Franz Rether, um das Haus sub no. 18. zu Herzogswalde, pro 400 Rthl.

14 des Anton Jung, um das Haus sub no. 25. daselbst, pro 285 Rthl.

15. des Ignatz Brosig, um die Gartenstelle sub no. 46. daselbst, pro 1150 Rthl.

16. des Anton Stiller, um die Gartenstelle sub no. 51. zu Schönwalde, pro 1400 Rthl.

17. des Anton Stiller, um das Haus sub no. 149. daselbst, pro 100 Rthl.

18.

18. des Anton Vogel, um das Bauergut sub no. 73. daselbst, pro 3400 Rthlr.

19. des Johann Kötzler, um das Haus sub no. 103. daselbst, pro 135 Rthl.

20. des Franz Heimann, um das Haus sub no. 107. daselbst, pro 95 Rthl.

21. des Franz Wittich, um das Haus sub no. 212. daselbst, pro 70 Rthl.

22. des Amand Herrmann, um das Haus sub no. 138. daselbst pro 300 Rthl.

23. des Johann Ihmann, um das Haus sub no. 93. daselbst, pro 145 Rthl.

24. des Johann Burghard, um das Haus sub no. 98. daselbst, pro 200 Rthl.

25. des Anton Thiel, um das Bauergut sub no. 8. zu Schönwalde, pro 5000 Rthl.

26. des Franz Lowag, um die Schmiede sub no. 85. daselbst, pro 2200 Rthl.

27. des August Scholz, um das Bauergut sub no. 18a. daselbst, pro 2435 Rthl.

28. des Johann Bibermann, um das Haus sub no. 176. daselbst, pro 240 Rthl.

29. des Amand Herrmann, um das Bauergut sub no. 46. daselbst, pro 3000 Rthl.

30. des Anton Rosenberger, um das Bauergut sub no. 39. daselbst, pro 3400 Rthl.

31. des Franz Thiel, um das Haus sub no. 141. daselbst, pro 170 Rthl.

32. des Johann Gäbel, um das Haus sub no. 25. zu Pohlnisch-Peterwitz, pro 990 Rthlr.

33. des Joseph Andermann, um die Kräuterstelle sub no. 59. zu Ohlguth, pro 650 Rthl.

34. des Gottlieb Hartmann, um die Freistelle sub no. 10. zu Neu-Carlsdorf, pro 100 Rthl.

35. des Gottlieb Philipp, um das Haus sub no. 24. daselbst, pro 48 Rthl.

36. des Gottlieb Bauch, um den Kretscham sub no. 12. daselbst, pro 1840 Rthl.

37. des Franz Winkelmann, um die Robothgartenstelle sub no. 27. zu Schildberg, pro 280 Rthl.

38. des Florian Michael, um das Haus sub no. 44. zu Moschwitz pro 400 Rthl.

39. der Joseph Neumannschen Eheleute, um den Kretscham sub no. 2. zu Moschen, pro 3000 Rthl.

40 des Ignatz Seibter, um das Bauergut sub no. 7. zu Alt-Heinrichau, pro 3000 Rthl.

41. des Lorenz Hackenberger, um das Haus sub no. 42. zu Främsdorf, pro 310 Rthl.

32. des Amand Klahr, um die Kräuterstelle sub no 35. zu Ohlguth, pro 600 Rthl.

43. des Anton Steiguber, um das Ackerstück sub no. 35. zu Wiesenthal, pro 400 Rthl.

44. der Theresia Weidlich, um das Haus sub no. 36. zu Zesselwitz, pro 18 Rthl.

45 des Melchior Bönsch, um das Bauergut sub no. 23. zu Schönwalde, pro 8100 Rthl..

46. des Franz Gottwald, um das Haus sub no 45. zu Seittendorf, pro 426 Rthl.

47. des Gottlieb Herrmann, um die Stelle sub no. 24. zu Schildberg, pro 925 Rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf des Königl. Domainenamtes Schönwalde der Herrschaften Seitendorf und Raatz.

Grund. Fritsch.

Breslau den 3ten December 1821. Bei untenbenannten Gerichtsämtern sind bis ult. November a. c. nachstehende Kauf-Contracte zur Confirmation gekommen:

I. Rattwitzer Gerichtsamt.

1. Kauf des Gottfried Haucke, um das väterliche Angerhaus, für 131 Rthl.

2. Des George Hausdorf, um Maria Klugin Freygarten, für 375 Rthl.

II. Seiffersdorfer Gerichtsamt.

3. Des Simon Zatla, um Andreas Gohla Garten zu Seiffersdorf, für 160 Rthl.

4. Des D. Kugler, um Anton Kutsches Garten zu Teiderau, für 220 Rthl.

5. Des Paul Däring, um Chr. Peters Freyhaus zu Teidenau, für 140 Rthl.

III Rohnauer Gerichtsamt.

6. Des Fn. Kern, um A. Langners Garten, für 300 Rthl.

IV. Dammelwitzer Gerichtsamt.

7. Des George Andersch, um P. Neumanns Garten, für 180 Rthl.

Frankenstein den 30sten November 1821. Bey dem Gerichtsamt Ober-Pomsdorf sind nachfolgende Käufe ausgefertigt worden:

1. Des Franz Blümels, um das Anton Wagnersche Bauergut, pro 3400 Rthl.

2. Des Tobias Lauffers, um die Franz Finkesche Robothhäuslerstelle, pro 92 Rthl. und

3. Des Ignatz Pachels, um die Franz Gressersche sogenannte Mühlstadt, pro 270 Rthl.

Frankenstein den 30sten November 1821. Bey dem Gerichtsamte Hertwigswalde sind nachgenannte Käufe ausgefertigt worden, als:

1. Des Ignatz Sappelts, um das Joseph Görlichsche Bauergut, pro 1610 Rthl.

2. des Anton Müllers, um das Anton Theinersche Bauergut, pro 800 Rthl.

3. des Michael Nitsches, um die Amand Ludwigsche Freyhäuslerstelle, pro 90 Rthl.

4. des Anton Kuschels, um das Johann Lessesche Bauergut, pro 3500 Rthl.

5. des Joseph Zwirschkes, um die Joseph Zwirschkesche Freygärtnerstelle, pro 560 Rthl.

6. des Joseph Fiedlers, um die Michael Becksche Robothgärtnerstelle pro 605 Rthl.

7. des Balthasar Scholz's, um die Johann Winklersche Robothgärtnerstelle, 380 Rthl.

8. des Franz Schöp's, um die Bernhardt Gärtnersche Robothgärtnerstelle, pro 300 Rthl.

9. des Joseph Bartschs, um das Franz Gewohnsche Bauergut, pro 2950 Rthl.

Tschirnau den 1sten December 1821. Vom 1sten July bis 1sten December 1821. sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Beym Stadtgericht von Groß-Tschirnau.

1. Ein Haus von Pilger an Vogt, für 200 Rthl.

II. Beym Gerichtsamt der Groß Ober-Tschirnauer Stiftsgüter.

2. Ein Haus von Schlecht an Preuß, für 70 Rthl.

3. Ein Bauergut von Hampels Erben an ihren Miterben Heinrich Hampel, für 300 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt für Ober-Ellguth rc.

4. Eine Kretschmernahrung von Christoph Methners Erben an ihren Miterben Joh. Fr. Methner

IV. Beim Gerichtsamt für Juppendorf.

5. Ein Angerhaus von J. Fr. Hoffmann an die Gemeinde zu Juppendorf.

V. Beim Gerichtsamt für Großkloden.

6. Eine Freystelle und Windmühle von Maisch an Jänsch, für 400 Rthl.

7. Eine Dreschgärtnerstelle von Seiffert an Lorenz, für 400 Rthl.

Göllner.

Trachenberg den 30sten November 1821. Bey dem Fürstl. v. Hatzfeldt Klein-Peterwitz und Ellguther Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe vorgekommen:

1 Des Carl Weber, um den Friedrich Kühnschen Freygarten, für 300 Rthl.

2. Des Benjamin Vater, um die väterl. Carl Friedrich Vatersche Wassermühle, für 1900 Rthl.

3. des Franz Dittfeld, um des Müller Warumsche Mühlhaus und Acker, für 260 Rthl.

4. des Andreas Sitte, um die Warumsche Mühle, nebst Wiese, für 260 Rthlr

Glatz den 30sten November 1821. Confirmirte Kaufcontracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glatz von der Königl. Rentamts-Jurisdiction vom 1sten July bis ult. November 1821.

1. Des Anton Mehlan, um eine Häuslerstelle zu Vogtsdorf, für $57\frac{1}{6}$ Rthl.

2. des Joseph Peschke, um das Freirichtergut in Spätenwalde, pro $2666\frac{2}{3}$ Rthl.

3. des Ignatz Marche, um ein Stück Ackerland in Pilsch, für $547\frac{1}{6}$ Rthl.

4. des Ignatz Franke, um ein Bauergut zu Spätenwalde, pro 33 Rthl.

5. des David Bartsch, um eine Feldgärtnerstelle daselbst, für $77\frac{2}{3}$ Rthl.

6. des Franz Vogel, um eine Häuslerstelle zu Neudorf, für 100 Rthl.

7. die Franz Grauersche Erben, um eine Häuslerstelle zu Neuheide, für $15\frac{1}{2}$ Rthl

8. des Ignatz Schindler, um eine Feldgärtnerstelle in Grunwalde, für 204 Rthl.

9. des Herrn Baron v. Münchhausen, um eine dito zu Rolling, für 1210 Rthl

10. des Heinrich Ardelt, um die Scholtisey zu Neuheide, für 1525 Rthl.

Münsterberg den 6ten December 1821. Nachstehend verzeichnete Käufe sind vom 1sten Juli bis ult December 1821. zur Confirmation vorgekommen.

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. Des Amand Klaar, um das Erbpacht-Ackerstück no. 17, pro 300 Rthl.

2. des Amand Lachmann, um das Haus no. 328., pro 140 Rthl.

3. des Töpfer Marcus, um das Haus no. 110., pro 300 Rthl.

4. des Apotheker Gerhard, um das Haus und Apotheke no. 35, pro 15500 Rthl.

5. des Oeconom Johann Welzel, um das servisbare Ackerstück no. 96., pro 900 Rthl.

6. des Tischler Franz Frindt, um das Haus nro. 329., pro 138 Rthl.

7. des Ernst Gottfried Hönsch, um das Haus no. 246., pro 118 Rthl.

8. des Maurermeister Johann Hollubeck, um das Haus no. 293., pro 240 Rthl.

9. des Fleischer Thaddäus Schlosser, um die Fleischbank no. 82., pro 240 Rthl.

10. des Sattler Franz Schmidt, um das Haus no. 69., pro 2000 Rthl.

II.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

11. des Anton Heber, um die Stelle no. 5., pro 280 Rthl.

12. des Amand Mandel, um das Vorwerk nro. 28., pro 5500 Rthl.

13. des Lorenz Theinert, um das Auenhaus nro. 166., pro 62 Rthl.

14. des Franz Rosner, um das steuerbare Ackerstück no. 138, pro 389 Rthl.

III. Stadtdorf Reindörffel.

15. des Caspar Rudel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 500 Rthl.

16. des Carl Zahn vom Viehhöfel, um die Hofegärtnerstelle no. 3., pro 250 Rthl.

Das Königl. Land= und Stadtgericht.

Hirschberg.

Habelschwerdt den 15ten December 1821. Bey dem Patrimonialgerichtsamte von Neuwaltersdorf und Conradswaldau, in der Grafschaft Glatz, sind vom 1sten July bis ult. December 1821. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertiget und Fundi verreichet worden.

Bei Neuwaltersdorf.

1. Der Kauf des Stephan Beck, um das Franz Katzers Colonistenhaus, pro 70 Rthl.

2 Des Adam Rotter, um das David Klattigs Backhaus, pro 438 Rthl.

Bei Conradswaldau.

3 Des Ignatz Treutler um seines Vaters Anton Treutler Schuhhausbesitzung, pro 152 Rthl

Winzig den 13ten July 1821. Kauf des Kothe, um die Neidmühle No. 11. zu Neudorf, pro 2300 Rthl.

Das Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Dieban.

Ohlau den 4ten December 1821. Nachstehend verzeichneten Käufe sind im 2ten halben Jahre confirmirt worden:

1. Scholz Stephans Kauf um das Franz Thielsche Bauergut, pro 4800 Rthl

2. Carl Stephans Kauf, um die Kirchnersche Gärtnerstelle, pro 456 Rthl.

Dienstags den 25. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Bekanntmachung.

*) Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft, daß wir, in Uebereinstimmung mit den Herren Stadtverordneten, den bisher alljährlich statt gefundenen Neujahrs-Umgang, welchen unsre untern Kirchen-Beamten und verschiedne andre städtische Unter-Bediente in hiesiger Stadt und in deren Vorstädten zu halten bisher berechtiget gewesen, aufzuheben, die dadurch in ihren Einkünften benachtheiligten Interessenten aber für ihren diesfälligen Verlust genügend entschädiget, und nur allein den Nachtwächtern und den Marstallsknechten noch verstattet haben, solchen Umgang noch ferner in denen ihnen angewiesnen Stadt-Bezirken zu halten. Es ist solchergestalt vom bevorstehenden neuen Jahre an, außer den vorgedachten Nachtwächtern und Marstallsknechten Niemand mehr befugt, irgend einen Neujahrs-Umgang zu halten, und wir fordern daher alle hiesige Einwohner hierdurch auf, jeden solchen unbefugten Neujahrs-Gratulanten, der sich bey ihnen noch einzufinden wagen sollte, als einen Bettler der Königl. Polizey-Behörde hiesiger Stadt zur Bestrafung anzuzeigen, indem wir wohl erwarten dürfen, daß Niemand die gute Absicht verkennen wird, in welcher wir und die Herren Stadtverordneten ein für die gegenwärtige Zeit nicht mehr wohl passendes und allmälig sehr lästig gewordnes altes Herkommen, und zwar nicht ohne ein sehr beträchtliches Opfer Seitens der hiesigen Cämmerey-Casse abzustellen beschlossen haben.

Breslau den 21. Decbr. 1821.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete: Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1. Decbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag des Kirchen-Aerarii zu St Nicolai vor Breslau als Real-Gläubiger, die zu Colonie Neuhaus Masselwitz belegene sub No. 15. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem Gottlieb Herrmann gehörige Freygärtnerstelle, welche nach der in unsrer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 505 Rthl. Cour. geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges

tiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitationstermine den 28sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Masselwitz Breslauschen Creises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allg. Gerichts-Ordnung Statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 5ten November 1821. Das auftragsweise unterm 29 Octbr. dieses Jahres auf 153 Rthlr 6 sgr. 6 d. Courant abgeschätzte Haus nebst Gärtel sub Nro. 50 zu Kupferberg Schönauer Creises wird auf den Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution in Termino den 28. Februar 1822. in dem Stadtgerichts-Sessionszimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

*) Neurode den 17ten December 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Rechtshülfe auf Antrag einiger Judicat-Gläubiger die auf den sogenannten Löffler-Leben zu Kunzendorf gelegene dem Florian Brauner gehörige Colonistelle, welche ein Wohngebäude, 2 Stuben, 2 Gewölbe, gewölbten Kuhstall, Scheuer alles unter einem Dach, an urbaren Ackerland 8 Scheffel, an Wiesewachs und Garteneinfall 1 Scheffel, ingleichen 120 Stück tragbare Obstbäume enthält und nach Abzug des Capitalbetrages der darauf haftenden Lasten ortsgerichtlich unterm 15ten December a. c. auf 776 Rthlr. 10 sgl. Cour. geschätzt worden, in Termino den 28sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley, und ladet demnach Kauflustige hiermit ein, in diesem Termine sich einzufinden, ihr Geboth unter den Bedingungen, welche vorgelegt werden sollen, auf die feilgebothene Stelle abzugeben und den Zuschlag für das höchste Geboth mit Genehmigung der Extrahenten und Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Gräfl. v. Magnisches Neuröder Gerichtsamt.

*) Heinrichau den 12. December 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 4. zu Ober-Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Häuslers Franz Grospitsch gehörige und auf 753 Rthlr. 21 sgr. Courant gerichtlich geschätzte Häuslerstelle, worauf in Termino den 24. November d. J. ein Geboth von 500 Rthlr. Cour. erfolgt, auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers, im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

25sten

25sten Januar 1822. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Ober-Schönwalde den 9. July 1817. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Frisch.

*) Brauchitschdorf bey Lüben den 10ten December 1821. Es soll die zum Nachlaß des Pfarrgärtner George Friedrich Kliem hieselbst gehörige, auf 320 Rthlr. gerichtlich geschätzte Gärtnerstelle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist selbige subhasta gestellt und der einzige präclusivische Biethungs-Termin auf den 28sten Februar 1822. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr, in dem Gerichts-Zimmer auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo der Bestbiethende nach vorheriger Einwilligung der Interessenten, den Zuschlag gewärtigen kann. Auf später eingehende Gebothe, soll aber weiter nicht geachtet werden.

*) Bauerwitz den 28sten November 1821. Die in der Stadt Katscher belegene dem Bürger Florian Heusler gehörige Possession mit einer Viertel Hube Acker und allen andern dazu gehörigen Grundstücken, welche am 27sten d. M. auf 2002 Rthlr. 12 gr. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und werden deshalb auf den 25sten Februar und 26sten April 1822. nach Bauerwitz, besonders aber zu dem peremtorischen Termine den 25sten Juni 1822. früh um 10 Uhr in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Katscher, sowohl besitzfähige Kauflustige zur Abgabe der Gebothe, als auch die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten und zwar mit der Beziehungsweisen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Gebothe der Zuschlag ertheilt werden wird, und daß die ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren etwanigen Ansprüchen an diese Possession für immer präcludirt und lediglich an die Person ihres Schuldners werden verwiesen werden. Die Taxe kann übrigens zu jeder Geschäftszeit in dem Gerichtszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Oels den 21. Nov. 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der sub No. 6. zu Soppke Pohlnisch Wartenberger Creises belegenen Angerhäuslerstelle, bey welcher der verstorbene Hanns Gohla als Civilbesitzer im Hypothekenbuche eingetragen ist, zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Angerhäuslerstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in einzigen und peremtorischen Termine, welcher auf den 12ten März 1822. anberaumt worden ist, weil nach Abzug dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 113 Rthlr. 5 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Commissarius

des

des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in dem herzogl. Amtshause zu Medzibor nachgesehen werden.

*) Neuschloß. Die von dem verstorbenen Renntmeister Gottfried Schwesner hinterlassene, hierselbst belegene und auf 440 Rthlr. taxirte Colonie-Angerhäuslerstelle soll in dem einzigen peremtorischen Termine den 26sten Februar 1822. freiwillig subhastirt werden. Es werden besitzfähige Kauflustige aufgefordert, ihre Gebothe in dem gedachten Termine abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Grundstückes mit Einwilligung der Schwesnerschen Erb-Interessenten zu erwarten.

Reichsgräflich v. Hochberg Freyminderstandesherrliches Neuschlosser Gerichtsamt.

Krause.

Brieg den 2ten August 1821. Das von dem Gottfried Ruhm hinterlassene in dem Dorfe Scheidelwitz eine Meile von Brieg gelegene aus zwey Hufen bestehende und auf 1288 Rthlr. 14 gr. 6 pf. Cour. gerichtlich geschätzte Bauergut soll nebst 21 Morgen zugekauften Acker, der auf 1057 Rthlr. 9 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 26sten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Amtscanzley anberaumt worden und werden Kauflustige hierdurch mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß die Taxen in der Registratur des unterzeichneten Justizamts während den Arbeitsstunden täglich nachgesehen werden können, und daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Erb-Interessenten erfolgen wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Carlshoff bey Tarnowitz den 21sten September 1821. Zum Verkauf der dem Ackerbürger und Fleischer Jakob Bromisch gehörigen, zu Georgenberg Beuthner Creises sub No. 110. belegenen bürgerlichen Possession, nebst dazu gehörigen Pertinentien die auf 430 Rthlr. Nom. Münze gewürdiget worden ist, stehet Terminus peremtorius et unicus auf den 21sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley an, wozu sämmtliche Kauflustige Behufs Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung, sowohl der Creditoren so wie des Gemeinschuldners selbst, wenn sonst hiergegen kein gesetzlicher Hinderungsgrund obwalten sollte, zu gewärtigen hat. Nächst dem wird der diesfällige Verkauf allen uns unbekannten Real-Prätendenten mit der Aufgabe hierdurch bekannt gemacht, daß sie ihre diesfälligen vermeinten Ansprüche an den Fundum selbst sub pöna präclusi onis, in Termino peremt. gehörig justificirt anbringen müssen. Die Taxe so wie die sonstigen Bedingungen können in unserer gerichtsamtlichen Registratur unter den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Gerichtsamt der gräfl. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Reuß.

Neu-

Neurode den 19ten November 1821. Das Gerichtsamt zu Hausdorf bey Neurode macht hiemit bekannt, daß die auf 155 Rthlr taxirte Gärtnerstelle des Anton Großmann zu Ober-Hausdorf, nebst zwey Breslauer Garteland, im Wege der Execution subhasta gestellt worden und in Termino den 5. Februar 1822. in der Gerichtskanzley zu Hausdorf öffentlich und meistbiethend verkauft werden soll. Besitzfähige Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen, letztere sub pöna präclusi hiemit vorgeladen.

Nieder-Berbisdorf den 16ten November 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das zur Verlassenschaft des verschuldet verstorbenen Häusler und Zimmermeister Johann Gottfried Mäusel gehörige und sub No. 83. hieselbst belegene Haus, welches auf 160 Rthlr. ortsgerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag des Curatorismassä subhastirt werden soll und deshalb ein peremtorischer Termin auf den 7. Februar k. J. 1822. angesetzt worden sey. Kauflustige werden dahero hierdurch eingeladen, gedachten Tages im Gerichtszimmer auf dem Schlosse zu Nieder-Berbisdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und für das Meistgeboth den Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen.

Das Thomannsche Gerichtsamt zu Nieder-Berbisdorf.

Citatio Creditorum.

Breslau den 30sten October 1821. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht werden hiermit alle und jede, welche an das in 500 Rthlr. 20 gr. 1 pf. bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Strohhut-Fabrikanten Löber irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 25sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode II. anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die hiesigen Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Dziuba vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des rc. Löber präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten Octbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Schumacher Carl Geppert aus Neudorf Wohlauschen Creises, welcher vor ohngefähr 5 Jahren ausgewandert, nachher aber verschollen und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht erschienen ist, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl.

Preus.

Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 26sten October 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Neustadt gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Franz Anton Krischke dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 4ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Larisch anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Parchwitz den 2. November 1821. Auf dem vormals Schmidt Preißschen jetzt Schuhmacher Prietzelschen Hause No. 25. auf der Rittergasse hieselbst, findet sich für den von hier gebürtigen, seit 9 Jahren aber abwesenden und seinem Aufenthalt nach unbekannten Sattlergesellen Christian Ludwig Ahlefeld, auf den Grund des unterm 27sten April 1790. von dem vormaligen hiesigen Magistrat ausgefertigten und dem Ahlefeld bey seiner erreichten Majorennität in Termino den 4ten August 1802. eingehändigten Hypothequen-Instruments ein Hypothequen-Capital von 48 Rthlr. sub loco 2. eingetragen. Wenn nun der jetzige Besitzer des verpfändeten Fundi behauptet, dieses Capital bis auf 24 Rthlr. 10 sgr. excl. Interessen hiervon, an den Ahlefeld bezahlt zu haben, desagten Ueberrest aber nebst Zinsen zum Deposito judiciale offerirt und das Aufgeboth des mit dem verschollenen Gläubiger zugleich verlohren gegangenen Schuld-Instruments zum Behuf der Löschung dieser Post extrahirt hat, als werden nicht nur der Sattlergeselle Christian Ludwig Ahlefeld, oder im Fall er verstorben seyn sollte, seine hier völlig unbekannte Erbnehmer, sondern auch überhaupt alle diejenigen, welche durch Cession, Erbrecht oder sonst aus einem rechtlichen Grunde in den Besitz dieses Instruments gekommen seyn oder ein Erbrecht darauf erworben haben sollten, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 11. Februar 1822. vor uns zu erscheinen, ihre Ansprüche an besagtes Capital zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt, das Capital der 48 Rthlr. im Hypothekenbuche gelöscht, der zum Deposito gezahlte Ueberrest aber nach Abzug der Aufgebothskosten, als ein bonum vacans dem Fisco übereignet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reisse

Neisse den 13ten July 1821. Auf Antrag der Rosenbergerschen Geschwister zu Rathmannsdorf wird der von da gebürtige, zuletzt im 6ten Königl. Preuß. Reserve-Infanterie-Regiment 3ten Bataillon als Soldat gestandene, sei der Schlacht von Culm aber verschollene Carl Rosenberger, hiermit aufgefordert, bis zu dem auf den 26sten Juny 1822. früh um 9 Uhr angesetzten Termine von seinem Leben und Aufenthalt dem unterzeichneten Gericht Nachricht zu geben, bey Vermeldung, daß er für todt erkärt und sein in 106 Rthl. 12 sgr. bestehendes Vermögen, sofern dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, sich ebenfalls bis dahin nicht melden sollten, an die Bekannten verabfolgt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Sagan den 10. October 1821. Auf dem Wohnhause der Kolbeschen Erben modo des Tischler Johann Gottlob Lelmer sub No. 136., so wie auf der Kolbeschen Fleischbank sub No. 30. stehet für die Anna Dorothea verwit. Rothin geb. Göldner zu Sprottau eine Post von 99 Rthlr. auf den Grund des Schuld-Agnitions-Protocolls vom 10ten December 1757. sub eodem eingetragen. Da nun besagte Wittwe Rothin, so wie ihre beyde hinterlassene Söhne gestorben, deren Erben aber nicht auszumitteln sind, so werden dieselben, so wie die Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 28sten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche an die gedachte Forderung per 99 Rthl. zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen an diese Forderung ein ewiges Stillschweigen auferlegt und dieselbe im Hypothequenbuche gelöscht werden wird.

Das Gericht der Stadt Sagan.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 4. Decbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Silberberg verstorbenen Obristen Ernst George Leonhard v. Czettritz, welche sich nicht schon in den Obrist v. Czettritzschen Liquidations-Prozeß eingelassen haben, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monathen anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau. Eine meublirte Stube nebst Alkowe für einen auch zwey Herren ist auf den 1sten Januar 1822. zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer, Ohlauergasse No. 1191

*) Birawa den 14ten December 1821. Im Wege der Execution soll das dem Schiffer Simon Koschnia gehörige zu Brzezetz belegene, auf 63 Rthl.

13 gr.

13 gr. 8$\frac{4}{7}$ pf. Courant gerichtlich gewürdigte Haus nebst Stallungen im besten Baustande, in Termino den 27sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley verkauft werden, wozu wir Kaufslustige gegen baare Zahlung hierdurch vorladen. Gleichzeitig werden zu diesem Termine alle und jede unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer etwanigen Forderungen sub pöna präclusi hierdurch vorgeladen.

Das Fürstlich August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Schlawentzitz.

Frankenstein den 10ten October 1821. Sollte irgend Jemand an den im Frühjahr c. bey der Ackerbestellung auf dem herrschaftlichen Hofe-Felde zu Vogelgesang bey Nimptsch aufgefundenen Goldbarren, 44$\frac{3}{4}$ Dukaten schwer, ein Eigenthumsrecht zu haben vermeinen und nachzuweisen im Stande sein, so hat sich derselbe in dem dazu präfigirten Termine den 24sten Januar 1822. Nachmittags um 2 Uhr auf der gerichtsamtslichen Canzley in Groß-Wilkau zu melden, nach welchem Termine hiernächst mit dem Zuschlage verfahren werden wird.

Gräfl. v. Pfeil Groß-Wilkau und Vogelgesanger Gerichtsamt.
Grögor.

Grünberg den 1. December 1821. Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schlosser Johann Friedrich Nierth hieselbst, durch den am 24sten November d. J. publicirten Agnitions-Bescheid unter Curatel gesetzet worden ist, mithin er weder verbindlich zu handeln, noch Schulden zu contrahiren vermag, wofür niemalen eingestanden und etwas bezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 2ten November 1821. Da auf Antrag der Real-Gläubiger das hieselbst in der Stadt sub Nro. 46. belegne, auf 1310 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich detaxirte Kupferschmidt Adolph Kawitzsche Haus und Garten fernerweit subhastirt werden soll und zu diesem Behufe ein neuer peremtorischer Biethungs-Termin auf den 15ten Januar a. f. hieselbst anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu demselben hierdurch eingeladen. Königl. Preuß Stadtgericht. Marks.

Oppeln den 21sten November 1821. Der Müller Brisch in Danietz hiesigen Creises, beabsichtiget den an seiner, am Himelwitzer Wasser belegenen Mühle befindlichen Hirsegang in einen 2ten Mahlgang umzubauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. bringe ich diese Intention hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und fordere jeden auf, welcher dagegen gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, solche a dato 8 Wochen präclusiver Frist bey mir anzumelden. v. Marschall, Creis-Landrath.

Rosenberg den 3ten November 1821. Das Gerichtsamt der Güter Naßadel nebst Zubehör und Goßlau Creutzburger Creises, fordert hiermit einen jeden, welcher auf die erblichen rustikale Besitzungen daselbst, eine Real-Forderung zu haben glaubt, auf, sich innerhalb 3 Monaten und spätestens den 25sten Februar 1821. in loco Rosenberg zu melden, indem neue Hypothekenbücher angelegt werden sollen.

Das Gerichtsamt von Naßadel, nebst Zubehör und Goßlau.

Beylage

zu Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 12. Decbr. 1821. Bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten July bis Ende Decbr. 1821. folgende Käufe confirmiret worden:

1. Erbverschreibung der Anna Rosina Wittwe Lauffer, um den marital. Erbkretscham no. 1. zu Krotzel, pro 1495 Rth.

2. Kauf des Joh. Georg Fimsel, um die Gärtnerstelle no. 7. zu Zwantzof vom Hrn. Friedr. Schwindt, pro 800 Rth.

3. Erbverschreibung des Jacob Kytzol, um das mütterl. Bauergut no. 12. zu Münchwitz, pro 801 Rth.

4. Kauf des Gottlieb Thorausch, um das Melchior Bönschsche Bauergut no. 22. zu Guhlau, pro 7000 Rth.

5. des Carl Caspar, um das väterl. Johann Joseph Caspersche Bauergut no. 9. zu Kleinbiehlau, pro 1200 Rth.

6. des Ignatz Walter, um die Caspar Hahnelsche Häuslerstelle no. 28. zu Krotzel, pro 400 Rth.

7. des Florian Hahnel, um die Joseph Bienertsche Häuslerstelle no. 16. zu Krotzel, pro 520 Rth.

8. des Wenzeslaus Gollert, um ein Haus nebst Gärtel von der Häuslerstelle des Carl Scholz no 26 zu Strehlitz, pro 220 Rth.

9. des Martin Kotzon, um das Caspar Kostigsche Bauergut no. 8. zu Buchwitz, pro 2000 Rth.

10. des Franz Sibille, um die Joseph Schindlersche Gärtnerstelle no. 8. zu Jänckau, pro 595 Rth.

11. des Joh. Dürre, um das Auszughaus von der Schindlerschen Gärtnerstelle no. 8. zu Jänckau, pro 82 Rth. 25 sgl. 10 d'.

12. des Franz Carl Arlt, um das uxoralische Bauergut no. 27. zu Großkreidel, pro 800 Rth.

13.

13. des Jos. Regel, um die Carl Retherſche Erbſcholtiſey no. 44. zu Kleinkreidel, pro 3000 Rth.

14. des Ferdinand Gans, um die Joh. Bernhardſche Häuslerſtelle no. 11. zu Kleinkreidel, pro 50 Rth.

15. des Anton Rademacher, um einen Fleck Acker von ¾ Schfl. Ausſaat von dem Joſeph Stabſchen Bauergut no. 49. zu Kleinkreidel, pro 25 Rth.

16. Erbverſchreibung des Franz Arlt, um die väterl. Gärtnerſtelle no. 65. zu Großkreidel, pro 213 Rth.

17. Kauf des Franz Gränzner, um die alte Unterförſterey zu Kleinkreidel, pro 200 Rth.

18. des Joſeph Flegel, um ein Stück Acker von 3 Schfl. Ausſaat von dem Joſeph Hantſchkeſchen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 107 Rth.

19. des Chriſtoph Wengler, um 2 Ackerſtücke von 5½ Morgen Ausſaat von dem Hanns Joſeph Hantſchkeſchen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 320 Rth.

20. des Joſeph Puſch, um die Franz Scholzſche Häuslerſtelle no. 27 zu Kleinbiehlau, pro 570 Rth.

21. des Joh. Liebich, um die väterliche Joſ. Liebichſche Häuslerſtelle no. 24. zu Striegelmühle, pro 800 Rth.

22. des Carl Semder, um die brüderliche Anton Semderſche Häuslerſtelle no. 37. zu Seifferdau, pro 150 Rth.

23. des Gottlieb Günther, um die Chriſtoph Ritterſche Erbſchmiede no. 34. zu Kleinbiehlau, pro 1300 Rth.

24. des Joſeph Bienert, um die Semderſche Häuslerſtelle no. 16. zu Krotzel, pro 330 Rth. 12 ſgl.

25. des Anton Schaffer, um das väterliche Bauergut no. 2. zu Strehlitz, pro 700 Rth.

26. des Joſeph Jönſch, um die Walterſche Häuslerſtelle zu Großwierau, pro 48 Rth.

27. des Joſeph Weidner, um ein Stück Acker von dem Franz Lux'ſchen Bauergut zu Großwierau, pro 40 Rth.

28. des Franz Fritſch, um die väterl. Dreſchgärtnerſtelle no. 2. zu Kleintinz, pro 200 Rth.

29.

29. des Gottlieb Bartsch, um die Großmannsche Gärtnerstelle no. 20. zu Marienkranst, pro 280 Rth.

30. Erbverschreibung der Wittwe Anna Rosina Zienert, um die marital. Gärtnerstelle no. 18. zu Kleintinz, pro 200 Rth.

31. dito des August Kundt, über das väterl. Auenhäusel zu Marienkranst, pro 200 Rth.

32. dito der Anna Ros. verwitt. Seel, um die marital. Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 550 Rth.

33. Kauf des Franz Gohle, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 350 Rth.

34. des Gottfr. Bartsch, um die väterl. Häuslerstelle no. 2. zu Marienkranst, pro 150 Rth.

35. des Anton Aßmann, um die Friedr. Rittersche Gärtnerstelle no. 19 zu Kunersdorf, pro 400 Rth.

36. der Catharina verw. Thamm, über die bisherige Unterförsterey zu Marienkranst, pro 750 Rth.

37. des Joseph Scholz, über die herrschaftliche Schmiede zu Marienkranst, pro 520 Rth.

Breslau den 11. Decbr. 1821. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1. July 1821. bis ult. Decbr. ejd. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Queitsch.

1. Kauf des Joh. Gottlob Jäckel, um die Freistelle no. 5, pro 900 Rth. Cour.

2. Kauf des Müller Schaffer, um die Wassermühle no. 1, pro 800 Rth. Cour.

II. Altenburg.

3. des Gottfr. Ruppelt, um das väterl. Kretschambauergut no. 14, pro 1700 Rth. Cour.

III. Fürstenau.

4. des Carl Wichler, um die Freistelle no. 25, pro 615 Rth. Cour.

5. des Anton Klinner, um die Freistelle no. 1, pro 1890 Rth. Cour.

IV. Malckwitz.

6. des David Grosser, um die Freistelle no. 42, pro 215 Rthl. Cour.

Bres-

Breslau den 8. Decbr. Bey dem Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamte sind vom 1. Januar c. bis heute folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Marschall, um das Groches. Ackerstück sub no. 71, pro 400 Rth.

2. Zuschreibung des Lindebeinschen Grundstücks sub no. 11. an den J. F. Finger, pro 2000 Rth.

3. Adjudication des Kutzners. Freiguts und Kretschams von Kentschkau sub no. 1. und 8. an Wilhelm Hoffmann, pro 18300 Rth.

4. desgl. des Klinners Bauerguts sub no. 2. zu Kentschkau an C. H. Callenberg, pro 4300 Rthl.

5. desgl. des J. H. Klotzes Grundstücke sub no. 30. vor dem Ohl. Thore hies. an S. Schöbel, pro 11400 Rth.

Breslau den 10. Decbr. 1821. Bey den nachbenannten von mir verwaltenden Gerichtsämtern sind vom 1. July bis ult. Decbr. 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß-Nädlitz

1. Kauf der Kolleyschen Erben, um den Kretscham no. 13, pro 1300 Rth.

2. desgl. der Eleonore Vogeln, um die Freistelle no. 1, pro 340 Rth.

II. Schweinern, Leipe und Petersdorf.

1. des Gottfried Reinsch, um die Coloniestelle no. 14. zu Petersdorf, pro 240 Rth.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf.

1. des Gottfried Heppner, um die Schmiede no. 31. zu Hennigsdorf, pro 330 Rth.

2. des Gottlieb Kretschmer, um das Bauergut no. 7. zu Kunzendorf.

IV. Glockschütz.

1. des Carl Pelz, um die Angerhäuslerstelle no. 22, pro 380 Rtl.

Wanke, Justitiarius.

Namslau den 26. Novbr. 1821. Der Bauer Carl Kühn hat von seinen Miterben das väterl. Bauergut no. 10. zu Jacobsdorf laut Kauf vom 16. d. M. um 300 Rth. erkauft.

Bres-

Breslau den 3. Decbr. 1821. Bey dem Graf York von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhof sind nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Franz Loch, um die Häuslerstelle sub no. 41. zu Altwansen, pro 130 Rthl.

2. des Nicolaus Mönch, um die Häuslerstelle sub no. 55 daselbst, pro 80 Rth.

3 des Gottfried Grollich, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 55. daselbst, pro 80 Rth.

4. des Anton Wagner, um die sub no. 41. zu Hohengiersdorf gelegene Häuslerstelle, pro 120 Rthl.

5. des Franz Reichelt, um das väterliche Bauergut sub no. 7. zu Hohengiersdorf, pro 600 Rth.

6. des Franz Gröschel, um die sub no. 8 zu Hohengiersdorf gelegene Freigärtnerstelle, pro 1400 Rth.

7. des Joseph Stache, um das väterl. Bauergut sub no. 14. zu Altwansen.

Brieg den 22. Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Korbmacher Göbel, um des Apotheker Ludwig in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 9. belegenen Besitzung, pro 875 Rthl. confirmirt worden

Landeshut den 26. Novbr. 1821. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Creisstadt Landeshut in dem 2ten halben Jahre nehmlich vom 1sten July bis ult. Novbr. 1821. vorgekommenen Possessionsveränderungen:

1. Kauf des Kaufmanns Geisler, um das Kaufmann Cramersche Haus no. 49 der Stadt, für 3520 rth.

2. Adjudicirung des Häusler Vogtschen Hauses no. 2. zu Vogelsdorf an den Schuhmacher Rasper, für 145 rth.

3 Zuschreibung des vormaligen Thorschreiberhauses no. 298. am Niederthore an den Kürschner Zucker, für 201 rth.

4. desgl. des Tischler Siegertschen Hauses no. 263 der Vorstadt an den Zimmermeister Blümel, für 90 rth.

5. Kauf des Pfefferküchler Nitsche, um das Haus des Doctor Matschke no. 27. der Stadt, für 1600 rth.

6 Verschreibung des vormal Thorschreiberhauses no. 297. am Oberthore an den Sattler Laubichler, für 236 rthl.

7. Kauf der verehel. Kaufmann Knobloch geb. Pohl., um das Haus der ver-

verwittweten Kaufmann Grimmer gebor. Heymann no. 58. der Stadt, für 1025 rth.

8. des Chausseewärter Bucksch, um das Züchner Postsche Haus no. 25, der Vorstadt, für 208 rth.

9. Zuschreibung der beiden städtischen Ackerstücke no. 297 und 361. an die verehelichte Freihäusler Langer geb. Müller im Nieder-Zieder, für 600 rth.

10. Kauf des Schuhmacher Schöder, um Gürtler Böhls Haus no. 236. der Vorstadt, für 300 rth.

11. dito des Kaufmanns Suckel, um das Haus no 299. in der Vorstadt von den Gastwirth Johnschen Erben, für 1000 rth

12. Zuschreibung des väterl. Hauses no. 233. der Vorstadt an den Riemer Traugott Reiß, für 200 rthl.

13. dito der väterl. Baude no 11. in der Stadt an die verehelichte Schuhmacher Hamann geb. Reiß, für 200 rth

14. Adjudicirung des Müller Eislerschen Hauses no. 256. der Vorstadt an den Blattbinder Arzt, für 193 rth.

15. desgl. des Böttger Schiedrichschen Ackerstücks no. 15. zu Vogelsdorf an den Freigutsbesitzer Rummler, für 480 rth.

16. desgl des Müller Eislerschen Ackerstücks no. 266. an den Färbermeister Klenner, für 105 rth.

17. Kauf des Garnhändlers Kosolowsky, um den Schuppen des Kaufmanns Geisler no. 1. der Stadt, für 120 rth.

Guhlau bey Guhrau den 1. Decbr. 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. July bis Ende Novbr. d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gottfried Krauses Kauf, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Logischen, für 25 rth.

2. des George Friedr. Anders, um die Preußsche Colonistenstelle no. 21 daselbst, für 140 rth.

3. des Joh. Gottlieb Frühaufs, um das Sandersche Bauergut no. 2. zu Corangelwitz, für 510 rth.

4. des Simon Nieke, um die Andersche Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Nachlau, für 300 rth.

5. der Anna Rosina geschiedene Heinze geb. Weber, um die maritalische Freistelle no. 30. zu Oderbeltsch, für 108 rth.

6. des George Friedr. Girschner, um das Thielsche Bauergut no. 4. zu Klein Osten, für 400 rthl.

7. des

7. des Joh. George Jolke, um das Liepeltsche Bauergut no. 5. zu Klein-Osten, für 610 rth.

8. des George Friedrich Micke, um das väterl. Bauergut no. 22. zu Groß-Osten, für 350 rth.

9. des Gottlieb Mix, um die Liebigsche Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Porlewitz, für 130 rth.

10. des George Friedr. Exbinder, um die väterl Erbscholtisey no. 3. zu Graben, für 170 rth.

11. des George Friedr. Prause, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Urschkau, für 17 rth.

12. des George Friedr. Rodewald, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 29. daselbst, für 12 rth.

13. des Leberecht Gülden, um das Florheinsche Colonistenhaus daselbst, für 160 rth.

14. des Gotlieb Rißmann, um die Kaisersche Freistelle no. 44 a. daselbst, für 200 rth. Seibt.

*) Oppeln den 29 Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Besitzveränderungen vorgefallen, als:

1. das Haus sub no. 38 des Franz Anton Giesche den beiden Kindern desselben Babette und Joseph Giesche, per 9000 rthl.

2. das Haus sub no. 11 und der Garten no. 10. der Wittwe Anna Schreyer an ihren Sohn Franz Schreyer, pro 300 rth.

3. der Garten sub no. 1. und die Scheuer sub no. 19. der Wittwe Schreyer an die Anton Grzonkaschen Eheleute, pro 300 rthl. und

4. das Haus des Friedr. Pollaczeck sub no. 5. an den Carl Skoruppa, pro 300 rthl.

Prausnitz den 30. Novbr. 1821. Vom 1. July a. c. bis ult. Decbr. a. c. sind folgende Käufe hieselbst bestätiget worden: 1. des Züchner Hevert, um die Vorst. Schmidtsche Possession, vor 900 rth. 2. des Christoph Steinborn, um das Werftische Haus, vor 700 rthl. 3. des Züchner Koberne, um das Stenzelsche Haus, vor 1200 rth. 4. Verreichung des Müllerschen Hauses an die Wittwe Müller, vor 1400 rthl. 5. Verreichung des Behnischen Hauses an die Wittwe Brehm, vor 800 rthl. 6. Kauf des Glöckner Baumann, um das Hirsch Haus, vor 1200 rth. 7. des Ferd. Schädel, um das väterl. Haus vor 400 rth. 8. desselben, um den väterl. Acker, vor 400 rth. 9. des Samuel Dietrich, um das väterl. Haus, vor 300 rth. 10. des Seiler Vogel, um das Trachenb. Thorschreiber-Haus, vor 191 rth,

Das Königl Stadtgericht.

Wal-

Waldenburg den 21. Novbr. 1821. Im 2ten halben Jahre 1821. sind vor hiesigem Stadtgericht nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Emanuel Kluge, um das väterl. Haus no. 65, pro 955 rth.

2. Clara Vogtin, um das sub hasta erstandne Vogtsche Haus no. 80, pro 600 rth.

3. Zuschreibung des Gütlerschen Hauses nebst Zubehör an die Maria Magdalena verw. Gütler geb. Gregor no. 66, pro 4000 rth.

4. Eleonore Friederike Hammer geb. Röll, um das mütterl. Haus no. 95, pro 6000 rth.

5. Joh. Glieb Händel, um das Richtersche Haus no. 87 und Brandwein-Urban no. 1, pro 3000 rthl.

6. Zuschreibung des väterl. Hauses no. 118. an den Apotheker Johann Gottfr. Sigism. Richter, pro 1000 rth.

7. desgl. vom Garten no. 25. und 50. an denselben, pro 500 rth.

Seitendorf Waldenburger Creißes den 24. Novbr. 1821. Vor dem v. Czettritz und Neuhausser Gerichtsamte hieselbst, sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf Joh. Heinr. Schorffs, um Gottlob Alex einhubiges Bauergut no. 20, pro 2600 rth.

2. Carl Benjamin Wagners, um Joh. Gottfr. Kühns Freihaus no. 21, pro 300 rth.

3. der Maria Helena Neumannin, um Gottlob Wagners Bauergut no. 8, pro 3600 rth.

4. Anton Zinski, um Michael Mälzers Freihaus no. 63, pro 245 rth.

Altwasser den 26. Novbr. 1821. Bey hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe zur Eintragung vorgetragen worden:

1. Kauf Gottlieb Wiesners, um das Maywaldsche Freihaus no. 77, pro 270 rth.

2. Anton Maywalds, um das Sträubelsche Freihaus no. 61, pro 800 rth.

Parchwitz den 30sten Novbr. 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Major außer Diensten Herr Ferdinand von Rath seine Frey- und Lehn-Scholtisey zu Dahme an den Königl. Oekonomie-Commissarium Herrn Kober, für 21000 Rthl. Kauf- und 125 Rthl. Schlüsselgeld verkauft habe.

Mittwochs den 26. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Breslau den 29sten September 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die Joseph Monsersche Häuslerstelle zu Strehlitz Schweidnitzschen Creises, welche auf 130 Rthlr. Courant dorfgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bey dem hiesigen Gerichtsamte zu inspiciren ist, in dem auf den 18ten Januar 1822 angesetzten einzigen und peremtorischen Termin im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich an dem gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlänglich mit genugsammer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo sodann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 9. Novbr. 1821. In Subhastations-Sachen des Johann Gottfried Weißschen Hauses Nro. 755. ist auf Antrag der Weißschen Vormundschaft und des Königl. Stadt-Waisenamtes ein anderweiter Licitationstermin vor dem Hrn. Justizrath Rode II. auf den 15ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Wir machen dies daher Kauflustigen hierdurch bekannt und fordern selbige auf, in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Gottesberg den 1sten December 1821. Der sub Nro. 13. zu Eventhal Landeshutschen Kreises gelegene Bergersche Kretscham nebst den dazu gehörigen Nebengebäuden, worauf die Gerechtigkeit zu backen, schlachten und Brandtwein zu brennen haftet, und gerichtlich auf 2798 Rth. 2 sgr. abgeschätzt worden ist,

und

soll im Wege des Concursus subhastirt werden, und sind die diesfälligen Biethungstermine auf den 24sten Januar und 23. Febr. f. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst, der dritte und peremtorische aber auf den 22sten März f. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Schreibendorf anberaumt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Adlich v. Craußsches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Groth.

Breslau den 18. Decbr. 1821. Donnerstag den 3ten Januar 1822. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage sollen in dem Hause des Kaufmann Hrn. Kopisch in der Junkerngasse No. 605, 108 Stück weiße und 22 Stück couleurte Tuche an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 15. Octbr. 1821. Auf Antrag der Müller Anton Kleinschen Erben wird das von ihnen gemeinschaftlich ererbte auf dem hiesigen Stadtringe sub No. 396. belegene, auf 141 Rthlr. geschätzte und im hiesigen städtischen Feuer-Verein auf 250 Rthlr. versicherte Haus, Erbtheilungshalber hiermit zum öffentlichen Kauf ausgebothen und hiezu ein peremtorischer Termin auf den 6ten Februar 1822. vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Teuber anberaumt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden zugleich hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichts-Zimmer sich zu melden, ihre Gebothe abzugeben und hat hiernächst der Meistbiethende den Zuschlag gedachten Hauses unter Genehmigung der genannten Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Neustadt den 6. September 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das Johann Modlichsche Bauergut sub No. 50. zu Giersdorf, welches auf 1459 Rthlr. 1 sgr. 3 d'. Courant geschätzt worden, öffentlich verkauft werden und es steht dazu ein Termin den 30sten October c. Vormittags um 9 Uhr, den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des Justitiarii zu Neustadt, peremtorie aber den 11ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf an. Kauflustige werden hierdurch dazu eingeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren ohnfehlbar, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, erfolgen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die Taxe dem im Kretscham zu Giersdorf aushängenden Proclama beygefügt und die Kaufsbedingungen werden im Termine eröffnet werden

Das Gerichtsamt Giersdorf.

Hauenschild, Justit.

Parchwitz den 27sten Novbr. 1821. Die zu Seifersdorf Liegnitzschen Creises und Fürstenthums belegene, dem Garnsammler Friedrich Guder gehörige, ortsgerichtlich auf 960 Rthlr. Cour. abgeschätzte Freyhäuslerstelle mit Garten und

8½ Scheffel

8½ Scheffel Ackerland soll auf den Antrag der Gläubiger desselben an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir daher hiermit vor, sich in den dazu anberaumten Termino peremtorio den 30. Januar 1822. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seifersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und wenn solche sich über ihre Zahlungsfähigkeit genügend ausweisen, den Zuschlag mit Einwilligung der Creditoren, indem auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden wird, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Seifersdorf.

Schloß-Mittelwalde den 15ten November 1821. Das gräflich v. Althansche Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf subhastiret hierdurch auf Antrag mehrerer Hypothequen-Gläubiger die robothsame Bauerstelle des Peter Franke zu Schönau sub No. 4. daselbst belegen, welche auf 982 Rthlr. 12 sgr. Cour. gewürdiget worden und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf die anberaumten Biethungs-Termine den 30sten November c., 2ten Januar und 26sten Februar 1822., besonders aber auf den letzten peremtorischen Termin mit der Bekanntmachung hierdurch vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren ohne Rücksicht auf später eingehende Gebothe ertheilt werden wird und kann die an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängte Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Friedland den 4. November 1821. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution das im Städtchen Friedland Falkenbergschen-Creises sub No. 99. belegene, auf 380 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt Haus, die Stockmeisterey, nebst dabey befindlichen Garten in dem einzigen auf den 7ten Februar 1822. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden peremtorischen Biethungs-Termine und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Reinerz den 16ten October 1821. Auf den Antrag der Gläubiger soll das dem Färber Anton Köppel gehörige, No. 131. zu Lewin belegene brauberechtigte Haus, nebst Mangel- und Färbehaus, Garten und Aecker, taxirt auf 1776 Rthlr. 16 gr. Cour., in Termino den 19ten November, 17ten December 1821. und den 21sten Januar 1822., welcher letztere peremtorisch ist, öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige in der Canzley auf dem Rathhause zu Lewin zu erscheinen eingeladen werden.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Reinerz und Lewin.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 24sten December 1821. In dem Hause des Drechsler Schwarz auf der Reifergasse No. 401. sollen den 3ten Januar 1822. Nachmittags um 2 Uhr verschiedene Effecten, als Porcelain, Glaswerk, Kupfer, Messing, Blech, Leinenzeug, Meubles und Hausgeräthe, worunter eine Tischuhr und ein Forte-

Fortepiano öffentlich meistbiethend gegen gleich baare Zahlung in klingendem Königl. Preuß. Courant verkauft werden.

Citationes Edictales.

Glogau den 10. September 1821. Franz Scholz der Sohn des Häuslers Scholz zu Klein-Röhrsdorf, welcher sich durch seine Entweichung nach Böhmen der Einstellung zum Militairdienst entzogen, wird hierdurch aufgefordert, unverweilt in die Königl. Lande zurück zu kehren und sich über seinen Austritt aus solchen zu verantworten, spätestens aber in Termino den 8ten Februar 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Ober Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf dem Schloß hieselbst in Person zu erscheinen. Im Fall derselbe ungehorsam ausbleiben sollte, hat er zu gewärtigen, daß er seines gesammten, sowohl gegenwärtigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens durch Urtel und Recht für verlustig erklärt und solches dem Königl. Fiscus wird zugesprochen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Bauerwitz den 30sten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist über das für die Hypotheken-Gläubiger unzulängliche Kaufgeld per 2360 Rthlr. für die sonst dem Bürger Philipp Deponte gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz No. 68. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und werdemnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Real-Rechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, insbesondere alle diejenigen unbekannten im Hypothekenbuche nicht genannten Gläubiger, welche an die daselbst ohne alle nähere Bezeichnung sub Rubr. II. intabulirten 400 Rthlr. rückständigen Kauf- und Termingelder und an das darüber ausgestellte Instrument als ursprüngliche Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 10ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr dazu anberaumten Liquidations-Termine in der Stadtgerichtsstube zu Bauerwitz persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder anderweitig an dem persönlichen Erscheinen Verhinderten der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu bescheinigen, unter der Warnung daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl Gericht. der Städte Bauerwitz und Katscher.

Pitschen den 15ten November 1821. Nachdem der Thomek Wieczorek aus Schoffzitz im Jahre 1813. zum Königl. Preuß. Militair ausgehoben worden und aus der Festung Neisse nach Pohlen desertirt ist und sich angeblich zu einem russischen Officier in Dienste begeben, wird derselbe ad instantiam seines gegen ihn wegen böslicher Verlassung klagenden Eheweibes Sophia Wieczorek geb. Kubiciel hierdurch zu dem auf den 25sten Februar a. f. früh um 10 Uhr anstehenden Termino

vor dem unterzeichneten Justitiarium nach Pitschen Creutzburgschen Creises in seine Wohnung öffentlich vorgeladen, mit der Warnung, daß bey seinem Aussenbleiben in Contumaciam wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe erkannt und er für den schuldigen Theil erklärt, auch in die sämmtlichen Kosten verurtheilt werden wird. Das gräflich v. Geßlersche Gerichtsamt der Majoratsgüter Schoffzitz et Lomnitz. (L. S.)

Conrad.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein kleines arabisches Reitpferdchen im 4ten Jahre, zugeritten, welches sich besonders für einen jungen Herrn zum Weihnachtsgeschenke eignet, ist zu verkaufen. Wo? sagt Herr Helm, Kürschnermeister in der goldnen Krone, Ohlauergasse am Ringe.

Breslau. Gelegenheits-Medaillen, als auch Whistmarken und eine auf D. M. Luther errichtetes Denkmal zu Wittenberg gefertigte Medaille a 3 Rthlr. Cour. sind auf dem Vincenz-Platze im goldnen Korbe zu haben beym

Medailleur Lesser.

Breslau. Ein in der Kreisstadt Lublinitz am Ringe gelegenes massives Haus, welches sich seiner bequemen Lage zur Handlung oder Gasthof eignet, da es außer einem schönen Gewölbe auch 5 Stuben, Küche und Speisekammer, so wie einen schönen Hofraum, worinnen ein Gärtchen, auch gute Stallung enthält, soll bald Veränderungshalber preißwürdig aus freyer Hand verkauft werden, und haben sich Kauflustige bey dem pension. Königl. Lieutenant Hrn. Altrock daselbst zu melden.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind 2 meublirte Zimmer einzeln oder zusammen in Nro. 1328. an der grünen Baumbrücke. Das Nähere beym Obsthändler Haller.

*) Breslau. Gebratene italienische Maronen sind jeden Abend in der Obstbude am Theater zu haben beym Obsthändler Haller.

*) Breslau. In No. 675. an der Promenade, ohnweit dem Nicolaithore ist die erste, zweyte und dritte Etage nebst Zubehör zu vermiethen und kann diese Weihnachten oder auch zu Ostern künftigen Jahres bezogen werden. Jede Etage hat 8 Fenster Fronte, deren Aussicht auf die Promenade geht.

*) Carlsruh den 20. Decbr. 1821. Da wir gewöhnlich alles baar bezahlen, so warnen wir einen jeden, Niemand ohne unsere Handschrift etwas zu borgen oder anzuvertrauen.

Carl Leyßer, Königl. Bauinspector.
Caroline Leyßer.

*) Breslau. Die gespannte Theilnahme mit der jetzt ganz Europa die Ereignisse in der Türkei, deren Folgen auch für uns noch gar nicht zu berechnen sind,

betrach-

betrachtet, war die Veranlassung die Herausgabe eines Werkes zur näheren Kenntniß der Griechen und Türken unter dem Titel: Gallerie der Griechen und Türken in getreuen Abbildungen nach den besten vorhandenen Mustern gezeichnet von C. Hanzel und herausgegeben von C. E. Menzel zu veranstalten. Es wird Heftweisen erscheinen, und jedes Heft mit gehörigen Text, in Folio aus 4 sauberen Steinplatten, die sich der Zeichnung und des Druckes wegen an die besseren auswärtigen Produkte der Lithographie anschließen dürfen, bestehen, die die verschiedenen türkischen und griechischen Stände darstellen. Sehr gute zum Theil jetzt äußerst seltene Quellen ließen etwas Vorzügliches liefern und erwarten, daß des gebildete Publikum dies Unternehmen theilnehmend unterstützen wird. Wie oft ein Heft erscheint, läßt sich nicht genau bestimmen, doch wird dafür gesorgt, daß die folgenden Hefte so rasch als möglich nachgeliefert werden können. Die Platten des ersten Heftes stellen folgende Gegenstände dar: 1) den Groß-Sultan am Bairamsfeste; 2) Portrait des zu Constantinopel hingerichteten Patriarchen Gregorius; 3) den Bostangi Baschi und 4) einen Albanier. Hoffentlich wird dies Werk eine eben so angenehme Unterhaltung als nützliche Belehrung verschaffen und die Leser in den Stand setzen, nicht nur in den inneren Zustand beyder Völker einzudringen, sondern auch das Verhältniß zwischen ihnen genauer beurtheilen zu können, als es gewöhnlich geschieht. Die Lebensweise Beyder weicht so sehr von der Unsrigen ab, so daß ohne ein solches Werk selbst vieles von dem in öffentlichen Blättern Erwähnten, dunkel bleiben muß. Der zweyte nächstens erscheinende Heft wird darstellen: 1) die Sultanin im Staatskleide; 2) den Mufti, Oberpriester der Türken; 3) Janitscharen Aga, und 4) ein türkischer Marine Soldat. Drey Hefte machen einen Band, zu welchem ein eigner sauberer Titel geliefert wird. In der W. G. Kornschen Buchhandlung ist obiges Werk für 1 Rthl. Cour. zu haben.

*) Mittelwalde in der Grafschaft Glatz den 19ten December 1821. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch auf Andringen der Gläubiger der insolvendo gewordenen hiesigen Hausbesitzerin Marianna verehel. Fischer geb. Ziegler das ihr zugehörige sub No. 137. des Hypothequenbuches alhier auf Andringen der Gläubiger der insolvendo gewordenen hiesigen Hausbesitzerin Marianna verehl. Fischer geb. Ziegler das ihr zugehörige sub No. 137. des Hypothequenbuches alhier belegene, auf 93 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus und Gärtchen und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten Biethungs-Termin den 26sten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr an hiesige Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebothe vor. Zugleich werden auch zu eben diesem Termine die etwa noch vorhandenen unbekannten Creditoren der Fischerin zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie bey ihrem Aussenbleiben unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens von der Masse werden präcludirt werden.

Neustadt den 15. November 1821. Es wird bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Vollstreckung die in Ober-Walzen gelegene Wassermühle von 2 Gängen, wozu 31 Morgen Magd. Acker und 12 Morgen Wiesewachs mit einem Weldicht gehören und die auf 2974 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt werden soll. Hiezu steht der Termin am 22sten Januar, am 20sten März k. J. hier in Neustadt und am 22sten May im Orte Walzen an, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden. Ingleichen werden alle, die einen Real-Anspruch an diese Mühle zu haben vermeinen, aufgebothen, sich längstens am 22sten May k. J. zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibendeu mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Die Taxe der Mühle ist in den gewöhnlichen Amtsstunden hier zu ersehen.

Das Gerichtsamt des Ritterguts Ober- und Nieder-Walzen.
Hanke.

Aslau Bunzlauschen Creises den 30sten October 1821. Das hiesige Gerichtsamt macht den Theilungshalber erfolgenden freywilligen Verkauf des von dem verstorbenen Schneider Johann Christian Kobelt hinterlassenen sub Nro. 75. allhier belegenen und auf 216 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzten Freyhauses nebst Garten, hierdurch bekannt und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den 19. Januar 1822. als den einzigen und peremtorischen Biethungstermine zur Abgabe ihrer Gebothe mit der Bedingung ein, daß desagtes Freyhaus unter Zustimmung der Erben an den Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle noch unbekannten Gläubiger der Erb-Masse zur Liquidation und Nachweisung ihrer etwanigen Forderungen auf denselben Termin hiermit unter der Verwarnigung vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfalle ihrer etwanigen Vorzugsrechte verlustig gehen, und nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Reinerz den 19. December 1821. Verzeichniß der vom 1sten July bis ult. December 1821. vorgekommenen Käufe und zwar:

1stens) bey dem Königl. Stadtgericht Lewin.

2tens) bey den Gerichtsämtern der Herrschaften Rückers, Gellenau, Tscherbeney und Wallisfurth.

I. Stadtgericht Lewin.

1. Kauf des Carl Ullrich, No. 146., für 86 Rthl.
2. Des Joseph Tautz, no. 155., für 181 Rthl.
3. Des Bäcker Franz Dinter, no. 5., für 331 Rthl.
4. Des Schmidt Joh. Rösel, no. 13., für 609 Rthl.

5. Des

5. Des Müllergesellen Ignatz Hoffmann, no. 60., für 266 Rthl.
6. Der Franzisca Winter geb. Lux, no. 130, für 133 Rthl.

II. A. Rückers.

7. Kauf des Anton Hoffmann, no. 21., zu Keilendorf, für 13 Rtyl.
8. Des Carl Ringel, no. 11., zu Hallatsch, für 155 Rthl.
9. Des Franz Kastner, no 35., dito für 88 Rthl.
10. Des Joseph Vicenz, no. 79., zu Friedersdorf, für 1324 Rthl.

B. Gellenau.

11. Kauf des Franz Kastner, zu Tassau, für 342 Rthl.
12. Des Joseph Scharff, no. 12 zu Sackisch, für 90 Rthl.

C. Tscherbeney.

13. Kauf des George Gebauer, no. 17., zu Cudowa, für 420 Rthl.
14. Dismembrationskauf des Joh. Nemeyta, no. 136., zu Tscherbeney, für 80 Rthl.
15. Kauf des Bernhard Sämmeck, no. 37., zu Tscherbeney, für 800 Rthl.

D. Wallisfurth.

16. Kauf des Anton Klar, no. 66., zu Rolling, für 419 Rthl.

*) Reinerz den 20sten December 1821. Nachweisung der im 2ten halben Jahre 1821. bei dem Königl. Stadtgericht vorgekommenen confirmirten Käufe:

1. Kauf des Franz Opitz, um Anton Kölbes Freigut zu Roms No. 22. pro 3600 Rthl.
2. des Bürger und Schwarzfärber Joseph Ullrich, um das Haus sub no. 155. der Tuch=Inspector Walzelschen Erben, pro 900 Rthl.
3. des Stephan Langer, um das Cämmerer Grondsche Haus no. 33., pro 600 Rthl.
4. des Fleischer=Aeltesten Piltz, um des Johann Pfeiffers Scheuer, pro 95 Rthl.
5. des Mauergesellen Bittner, um das Walcker Carl Wittwersche Vorstädter=Haus no. 123., 260 Rthl.
6. des Joseph Tautz, um Josehp Burghardts Vorstädter=Haus no. 38., pro 100 Rthl.
7. des Schneider=Aeltesten Ignatz Marwan, um Franz Kastners Ausgedingehaus zu Kohlau, pro 350 Rthl.
8. des Tuchmachermeister Joseph Burghardt, um das Büttner Carl Hoffmannsche Haus no. 85., pro 250 Rthl.

Beylage

Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Decbr. 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Langenbielau den 8ten Decbr. 1821. Bey dem gräfl. v. Sandreczkyschen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten Juni 1819. bis ult May 1821 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

A. Bey der Gemeinde Langenbielau Alten Antheils und Neubielau.

1. Kauf des Carl Friedrich Scheidewig, um Gottlob Burghardts Haus, pro 600 Rthl.

2. des Gottlieb Lägel, um der Gottlob Marxischen Erben Freystelle, pro 500 rthl.

3. des Emanuel Scholz, um Gottlob Hüneraskys Haus, pro 430 rthl.

4. der Wittwe Rosina Helena Rügern, um Gottfried Stillers Haus, pro 610 rthl.

5. des Heinrich Langer, um Joseph Hoffmanns Haus, pro 600 rthl.

6. des Joseph Grützbach, um Heinrich Langers Haus, pro 400 rthl.

7. des Friedrich Guder, um Gottlieb Fuchses Schmiede, pro 500 rthl.

8. des Gottlob Bleicher, um Friedrich Guders Nebenhaus, pro 140 rthl.

9. des Gottlob Strauß, um Salomo Sagners Stelle, pro 200 rthl.

10. des Carl Liehr, um Carl Wilhelm Werners Haus, pro 400 rthl.

11. des Carl Schwarzer, um Gottlieb Rabses Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl.

12. des Carl Riescher, um Carl Weisses Auenhaus, pro 800 rthl.

13. des Carl Herda, um die Urbansche Gärtnerstelle, pro 500 rthlr.

14. des

14. des Christoph Hilber, um der Sauermannschen Erben Haus, pro 300 rthl.

15. des Carl Bär, um Friedrich Guders Schmiede, pro 440 rthl.

16. des Carl Schubert, um seines Vaters Christoph Schuberts Haus, pro 900 rthl.

17. des Gottlieb Schirmer, um Gottfried Liehrs Haus, pro 150 rthl

18. des Johann Gottlob Stiller, um Gottlieb Wilkes Haus, pro 350 rthl.

19 des Benedict Rother, um Friedrich Rauers Gartenfleck, pro 150 rthl.

20. des Friedrich Wilhelm Wagner, um das 2te Rauersche Ackerstück, pro 150 rthl.

21. des Gottlieb Hüneraský, um seines verstorbenen Eheweibes Haus, pro 200 rthl.

22 des Carl Gottlieb Schilg, um Friedrich Scheels Freystelle, pro 2100 rthl.

23. des Friedrich Emler, um Siegmund Fleischers Haus, pro 775 rthl.

24. des Siegmund Schuster, um Wilhelm Viols Haus, pro 800 rthl.

25. des Friedrich Wilhelm Krause, um der Güttlerschen Erben Haus, pro 500 rthl.

26. des Gottlieb Rabs, um Gottlieb Denckes Haus, pro 300 rthl.

27. des Chirurgus Wilhelm Schmidt, um das sogenannte Einnehmerhaus, pro 700 rthl.

28. des Maurermeister Urban, um die Luthersche Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

29. des Franz Tschirnig, um Florian Straubels Pfarrhaus, pro 500 rthl.

30. des Gottlob Maschner, um Christoph Posers Haus, pro 289 rthl.

31. des Carl Joseph Hoffmann, um Samuel Völkels Freystelle, pro 1750 rthl.

32. des Gottlieb Stephann, um Gottlieb Caßners Haus, pro 555 rthl.

33. des Gottlieb Liehrs, um Gottlob Scholzels Gärtnerstelle, pro 65 rthl.

34. des Gottlob Burghardt, um Carl Drauschkes Gärtnerstelle, pro 74 rthl.

35. des Gottlieb Rabs, um George Werners Dreschgärtnerstelle, pro 53⅔ rthl.

B. Bey den 3 Gemeinden Langenbielau Neuen Antheils.

36. des Ernst Leopold Leuchtenberger, um der Riedelschen Erben Bauergut, pro 3800 rthl.

37. des Carl Heinrich Günzel, um Wilhelm Scholzes Freystelle, pro 1500 rthl.

38. des Schlosser Hänsch, um Gottlieb Püschels 5 Ruthen Acker, pro 2000 rthl.

39. des Johann Gottfried Stiller, um Gottfried Kleiners Haus, pro 950 rthl.

40. des Anton Rosenberger, um der verehl. Jacobin ½ Ruthe Acker, 330 rthl.

41. des Johann Carl Schneider, um Friedrich Schneiders Haus, pro 400 rthl.

42. des Carl Gottfried Beck, um Gottfried Pathes Haus, pro 1150 rthl.

43. des Matthias Reichelt, um Gottfried Weisses Haus, pro 600 rthl.

44. des Gottlob Girndt, um Ignatz Jäschkes Haus, pro 720 rthl.

45. des Cantor Klinghardt Uebernahme des väterl. C. Siegmund Klinghardts Hauses, pro 300 rthl.

46. des Carl Gottfried Schuster, um Cantor Klinghardts Haus, pro 1140 rthl.

47. des Franz Rother, um Gottlieb Brixes Haus, pro 845 rthl.

48. des Franz Ulbrich, um Franz Joseph Schlossers Bauergut, pro 5300 rthl.

49. des Carl Gottlob Tinz, um Carl Banmanns Haus, pro 200 rthl.

50. des Gottlob Pathe, um der Carl Patheschen Erben Haus, pro 460 rthl.

51. des Gottlieb Kiske, um Wilhelm Benches Bauergut, pro 3000 rthl.

52. des Friedrich Wilhelm Gottfried, um Gottlieb Kiskes Stelle, pro 1050 rthl.

53. des

53. des Carl Friedrich Emmler, um Friedrich Wilhelm Gottfrieds Haus, pro 800 rthl.

54. des Carl Joseph Künzel, um Carl Siegmund Strausses Bauergut, pro 6500 rthl.

55. der verehlichten Beinertin, um Gottlob Müllers Haus, pro 950 rthl.

56. des Gottlieb Schröer, um das väterliche Christian Schröersche Haus, pro 1100 rthl.

57. des Gottfried Fulde, um Ernst Reinerts Bauergut, pro 6500 rthl.

58. des Gottlieb Fulde, um Gottfried Fuldes Bauerguth, pro 4500 rthl.

59. des Joseph Schubert, um Joseph Neumanns Haus, pro 350 rthl.

60. des Friedrich Liehr, um Siegmund Liehrs Haus, pro 700 rthl.

61. des George Krabisch, um Joseph Krauses Haus, pro 400 rthl.

62. des Carl Wilhelm Pätzold, um Bleicher Menzels Haus, pro 1300 rthl.

63. des Peter Runckel, um Johann Schumanns Haus, pro 800 rthl.

64. des Friedrich Ernst und Consortin, um Gottlob Steinmanns Ackerstück, pro 1000 rthl.

C. Bey der Gemeinde Bertholsdorf.

65. des Gottfried Jachmann, um Joseph Gebels Haus, pro 500 rthl.

66. des Gottlieb Rambusch, um der Rambuschen Erben Dreschgärtnerstelle, pro 600 rthl.

67. des Gottfried Haufe, um Gottlieb Sturms Bauerguth, pro 4000 rthl.

68. des Carl Friedrich Urbann, um Gottlieb Urbans Schmiede, pro 400 rthl.

D. Bey der Gemeinde Harthau.

69. des Ernst Friedrich Rahner, um Gottlieb Scholzes Dreschgärtnerstelle, pro 700 rthl.

70. des Gottlieb Scholz, um Gottfried Urbanns Freystelle, pro 700 rthl.

71. des George Friedrich Zirope, um Christian Thiels Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl.

71. Des

72. des Carl Thiel, um Gottfried Obstes Häuslerstelle, pro 220 rthl.

73. des Gottfried Quabsch, um der verwit. Schmidtin Häuslerstelle, pro 340 rthl.

74. des Gottlieb Rabs, um der Fleissigschen Erben Stelle, pro 400 rthl.

76. des Joseph Brauner, um Gotfried Püschels Dreschgärtnerstelle, pro 100 rthl.

77. des Ernst Möse, um der verwit. Herrmannin Dreschgärtnerstelle, pro 320 rthl.

78. des Gottlieb Winckler, um Franz Thiels Freystelle, pro 500 rthl.

79. des Gottfried Haucke, um Heinrich Leichtenbergers Haus, pro 50 rthl.

E. Bey der Gemeinde Nieder-Langen-Seiffersdorf

80. des Carl Rother, um David Schenckes Dreschgärtnerstelle, pro 700 rthl.

81. des Johann Gottfried Winkler, um die väterl. Viertelstelle, pro 700 rthl.

82. des Benedict Süßmann, um Gottlob Bleichers Viertelstelle, pro 860 rthl.

83. des Joseph Tepsch, um Gottlieb Röslers Freystelle, pro 871 rthl.

84. des Anton Riemrich, um Johann Carl Kleiners Freistelle, pro 900 rthl.

85. des Johann Gottlieb Wießner, um Gottfried Kloses Niedermühle, pro 2600 rthl.

86. des Johann Carl Glaser, um Carl Naves Niederkretscham, pro 2000 rthl.

87. des Anton Beiler, um Joseph Beilers Freystelle, pro 900 rthl.

88. des Joseph Beiler, um Franz Felgenhauers Baderey, pro 1365 rthl.

89. des Amand Malevill, um Gottlieb Leders Auenhaus, pro 250 rthl.

90. des Joseph Willner, um Christian Junges Haus, pro 140 rth.

91. des Gottfried Baumann, um Johann Carl Rothers Haus, pro 550 rthl.

92. des Gottlob Bernhard, um der verwit. Pätzoldin Haus, pro 450 rthl.

93. des

93. des Gottlieb Hahn, um Gottfried Beckers Dreschgärtnerstelle, pro 600 rthl.

94. des Gottfried Rahner, um der verwit. Lauschin Auenhaus, pro 72 rthl.

95. des Ernst Bader, um Christoph Sauermanns Häuslerstelle, pro 514 rthl.

96. des Florian Reiprich, um der Wittwe Wernern Auenhaus, pro 100 rthl.

97. der Caroline verehl. Fritzin, um Christian Reinerts Auenhaus, pro 91 rthl

98. des Anton Blasch, um Joseph Wentzigs Haus, pro 580 rthl.

99. des Gottlob Hübel, um 1 Scheffel Acker von Wilhelm Schönfeld, pro 51 rthl.

100. des Franz Joseph Sauermann, um Gottlob Hoffmanns Dreschgärtnerstelle, pro 350 rthl.

F. Bey der Gemeind Stoschendorf.

101. des Carl Gottlob Kleiner, um Christoph Rahners Wassermühle, pro 3000 rthl.

102. des Siegmund Geistenberger, um Anton Jentsches Freyhaus, pro 350 rthl.

103. des Gottfried Müller, um Gottfried Baumerts Auenhaus, pro 160 rthl.

104. des Johann Gottfried Berger, um Joseph Bunckes Dreschgärtnerstelle, pro 580 rthl.

105. des Johann Christoph Rahner, um Carl Kleiners Windmühle pro 1900 rthl.

106. des Franz Bauch, um Christian Gierschners Freystelle, pro 1300 rthl.

G. Bey der Gemeinde Lauterbach.

107. des Ambrosius Bonckes, um Anton Kleuners Bauergut, pro 480 rthl

H. Bey der Gemeinde Groß-Ellguth.

108. des Johann Gottlieb Hirsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl.

109. des Johann Gottfried Stammwitz, um Gottlieb Borns Dreschgärtnerstelle, pro 550 rthl.

110. des Johann Gottlob Bleicher, um George Röners Freystelle, pro 700 rthl.

111. des

111. des Christian Siegmund Gruner, um das väterl. Bauergut, pro $1028\frac{1}{2}$ rthl.

112. des Johann Gotlieb Lichey, um Gottlob Thiels Freystelle, pro 600 rthl

113. des Gottfried Raschke, um Gottlieb Andreas Freystelle, pro 700 rthl

114. des Carl Langner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 600 rthl.

115. des Gottlieb Pancke, um Gottlieb Röhlers Freystelle, pro 800 rthl.

116. des Christoph Sauermann, um Carl Siegmund Bergers Haus, pro 300 rthl.

117. des Gottlob Kleiner, um Gottlieb Kleiners Ackerstück, pro 1000 rthl.

I Bey der Gemeinde Nieder-Panthenau.

118. des Gottlieb Hirsch, um Gottfried Raschkes Freystelle, pro 450 rthl.

Grüssau den 5ten December 1821. Von dem Königl Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 18ten Juni a. c. bis 4ten December ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar:

I. Von der Stadt Schömberg. 1. Des Bürgers Anton Hübner, das Schleichersche Haus sub No. 137, pro 100 Rthl.

2 des Florian Schaal, um das Hübnersche Haus no. 137., pro 100 Rthl

3. des Ignatz Springer, um das Heinzesche Haus no. 126, pro 86 Rthl.

4. des Anton Stelzer, um das Maywaldsche Haus no. 276., pro 10 Rthl.

II. Von der Stadt Liebau. 5. des Franz Schmidt, um das väterliche Bauergut, sub no. 121. zu Grunau, pro 880 Rthl.

6. des Carl Friedrich Böhm, um das v. Britzkesche Haus sub no. 214, pro 990 Rthl.

7. des Franz Spitzer, um eine dem v. Brietzke gehörige Wiese pro 387 Rthl. 12 gr.

III Von Dittersbach. 8. des Clemenz Eymann, um die Raabesche Wassermühle sub no 63., pro 4000 Rthl.

9. des Johannes Schmidt, um das Hoffmannsche Haus sub no. 56., pro 200 Rthl.

IV. Von Einsiedel. 10. des George Bär, um das Peukertsche Freihaus sub no. 58, pro 400 Rthl.

V. Von Blaßdorf. 11. des Anton Hoffmann, um das Schöbelsche Haus sub no. 90., pro 93 Rthl.

12. des Johann Hoffmann, um das väterliche Bauergut sub no. 2., pro 1200 Rthl.

VI. Witigendorf 13. des Franz Hoffmann, um das Blausche Bauergut sub no. 28., pro 1000 Rthl.

14. Carl Hanel, um das Elsnersche Bauergut sub no. 18., pro 2000 Rthl.

15. des Franz Elsner, um das väterliche Bauergut sub no. 21., pro 3650 Rthl.

VII. Von Ober-Zieder. 16. des Anton Springer, um das väterliche Bauergut sub no. 9., pro 570 Rthl.

VIII Schönwiese. 17. des Johann Wolf, um das Müllersche Haus sub no. 12., pro 200 Rthl.

18. des Joseph Heptner, um das Scholzesche Haus sub no. 6., pro 150 Rthl.

IX. Hohen-Helmsdorf. 19. des Johann Gottlieb Fritsch, um das Peukertsche Haus no. 57., pro 400 Rthl.

X. Von Ruhbank 20. des Gottlieb Gläser, um das Preußesche Haus no. 33., pro 250 Rthl.

XI. Von Alt-Reichenau. 21. des Benedict Starowsky, um das Thuslersch Bauergut sub no. 190., pro 800 Rthl.

XII. Von Voigtsdorf 22. des Christian Müller, um das Hampelsche Haus sub no. 24., pro 338 Rthl.

XIII. Von Neu-Reichenau. 23. des Gottlieb Weyrich, um die Langersche Häusleistelle sub no. 36., pro 180 Rthl.

XIV. Von Klein Waltersdorf. 24. des Benjamin Peuckert, um die väterliche Freystelle sub no. 34., pro 144 Rthl.

Winzig den 13 Juli 1821. Kauf des Kothe, um das Ackerstück No. 46. zu Porschwitz, pro 200 Rthl.

Das Gerichtsamt für Porschwitz.

Winzig den 27. November 1821. Kauf des Jürke, um den Dreschgarten no. 8. zu Jakobsdorf, pro 50 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Donnerstags den 27. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Breslau den 19ten October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger des Königl. Regierungsrath und General-Landschafts-Repräsentanten Carl Friedrich Leopold v. Goldfoß die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Reichenbachschen Creise gelegenen Rittergutes Klinkenhaus und Antheil Ernsdorf, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1821., nach der in dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 24011 Rthlr. 4 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24sten November d. J. an gerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 23sten Februar 1822. und den 22sten May 1822., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 31sten August 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Parthheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wezu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Münzer, Klette und Morgenbesser vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten August 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers das dem Tischlermeister Klammer zugehörige, auf dem Graben sub Nro. 1339. gelegene Haus, welches nach der bey unsrer Registratur aushängenden

genden einzusehenden Taxe auf 3397 Rthlr 6 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich 27sten October und den 27sten December 1821, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1822 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn Rambach in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Oels den 23sten November 1821. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der sub No. 36. zu Gänseberg im Fürstenthum Oels und dessen Oels Bernstädtschen Creise belegenen Freistelle, zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Freistelle sub No. 36 Gänseberg zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 18ten März 1822. anberaumten einzigen und peremtorischen Termine weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 555 Rthlr. 11 sgr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zu Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Ratibor den 4ten December 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers ist im Wege der Execution das dem Franz Krämer gehörige sub No. 15 zu Neu-Bieskau gelegene Viertelhuben-Bauergut, welches auf 838 Rthlr. 2 sgr. 10⅔ d'. Cour. gerichtlich gewürdiget, subhasta gestellt und die Biethungs-Termine auf den 26sten Januar 1822, den 26sten Februar 1822. in hiesiger Gerichtsamts-Canzley peremtorie aber auf den 26sten März 1822. in loco Bieskau anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, besonders in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth, nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe über dieses Bauergut jederzeit in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley eingesehen werden.

Herzogliches Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Gleis-

Gleiwitz den 19 October 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz subhastirt auf den Antrag der Erben, den nach der Agnes Kowollik geb. Drosdek gebliebenen Acker von 7 kurzen Haferbeeten, welcher auf 73 Rthlr. 8 gr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, in Termino unico et peremtorio den 15ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr und erfolgt der Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben.

Jauer den 29sten November 1821. Zum öffentlichen Verkauf des zum Fuhrmann Johann Christian Schälschen Nachlaß gehörigen und sub Nro. 255. hiesiger Stadt belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe dd. 2ten huj. nach dem Bauanschlage auf 569 Rthlr., nach der Nutzung auf 489 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 24sten Januar 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Schweidnitz den 23sten November 1821. Das sub No. 60. zu Järischau Striegauschen Creises belegene, mit einem Garten verbundene, auf 116 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte Freyhaus soll den 8ten Februar a. f. meistbiethend versteigert werden, weshalb Kauflustige sich an diesem Termin in der hiesigen Canzley zu melden und bey annehmbaren Geboth den Zuschlag zu erwarten haben. Die Taxe ist jederzeit in dem Gerichtskretscham zu Järischau nachzusehen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Hübner.

Friedland den 4ten November 1821. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das im Städtchen Friedland Falkenbergschen Creises sub No. 93. belegne, auf 405 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Schuhmacher Samuel Bognersche Dominialhaus, nebst dazu gehörigen Acker von 3 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat und einem Obstgarten in dem einzigen auf den 8ten Februar 1822. Nachmittags um 2 Uhr anstehenden peremtorischen Biethungs-Termine und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden zu dem festgesetzten Termine in die Gerichtskanzley nach Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Guttentag den 10ten Novbr. 1821. In Termino den 8ten Febr. 1822. soll das zum Nachlaß des hier verstorbenen Bürger Blasek Sczepar gehörige sub No. 74 des Hypothekenbuches belegene Wohnhaus nebst Stallungen, Scheuer, Hofraum und Garten, welches alles zusammen auf 302 Rthl. gewürdiget worden, auf den Antrag der Vormundschaft der hinterbliebenen Kinder an den Meistbiethenden verkauft werden, und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr gehörigen Orts zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach vorgegangener Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen, dagegen aber auf Gebothe, welche erst nach dem Termine erfolgen nur

in sofern Rücksicht genommen werden, als sie noch vor Abfassung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ratibor den 1sten December 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers ist im Wege der Execution, sowohl die Franz Kudleksche, als auch die Jakob Prooksche Häuslerstelle sub Nro. 37. und 91. zu Osterwitz wovon erstere auf 75 Rthlr. und letztere auf 80 Rthlr. Cour. geschätzt, subhasta gestellt und zum öffentlichen Verkauf derselben ein einziger peremtorischer Termin auf den 28sten Februar 1822. früh um 10 Uhr in loco Osterwitz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher Behufs Abgebung ihrer Gebothe zu diesem Termine mit der Benachrichtigung hierdurch eingeladen, daß mit Einwilligung des Extrahenten der Subhastation der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen und auf die später eingehenden Licitanten keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens können die Taxen zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Citatio Creditorum.

Schweidnitz den 11ten October 1821. Da über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmann Salomo der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 27sten Februar 1822. anberaumt worden ist, so werden alle und jede Creditores desselben hierdurch vorgeladen, sich in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputato, Herrn Assessor Berger einzufinden, um ihre Forderungen anzugeben und zu erweisen, widrigenfalls sie bey ihrem Außenbleiben aller ihrer Vorrechte an die Masse werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 14. September 1821. Von Seiten des Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Rittergute-Besitzers Carl Friedrich Wilhelm v. Lüttwitz auf Ober- und Nieder-Alt-Wohlau, alle diejenigen Prätendenten, welche: 1) an das sub No. 1 Rubr. III. des Hypothekenbuchs der im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauschen Creise gelegenen Güter Ober-Alt-Wohlau, nebst Zubehör Heidersdorf und Gohle dermalen noch haftende und ad Exhibitum der Leopoldine Susanne Louise zuletzt verehl. gewesenen Rittmeister v. Röll geb. v. König, früher verwit. gewesenen v. Gebelzig vom 11ten November 1754. vigore Decreti vom 13ten ejusd. mens. et anni eingetragene väterliche Erbtheil ihrer einzigen Tochter erster Ehe Namens Christiane Louise Eleonore v. Gebelzig, nochmals verehl. Landräthin v. Schriba pr. 4815 Floren 30 Kreutzer oder 3216 Rthl. 8 gr., so wie an die für letztere von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glogau über das vorbezeichnete Intabulatum ertheilte, in der Folge aber verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 13. November 1754., desgleichen 2) an das sub No. 2. Rubr. III. des Hypothekenbuches besagter Güter zur Zeit noch haftende, nur bis Termino Weihnachten 1758 aufgesammelten Zinsen von dem ad 1. erwähnten Paterno der daselbst benannten Tochter

erster Ehe der Rittmeisterin v. Röll bestehende und zu Folge des Exhibiti der letzern vom 3. Februar 1759. für ihre gedachte Tochter ex Dekreto vom 19ten ejd. m. et a. eingetragene Capital pr. 190 Rthlr., so wie an die über dieses Intabulatum auch von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glogau ertheilte und in der Folge ebenfalls verlohren gegangene Hypotheken-Recognition d.d. Glogau den 19ten Februar 1759. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 2ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Thomas auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause, entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und die Capitals-Posten, über welche sie sprechen, in dem Hypothekenbuche bey den verhafteten Gütern, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 4ten September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Landes-Aeltesten Wilhelm Reichsgrafen v. Magnis auf Ullersdorf in der Grafschaft Glatz alle diejenigen Prätendenten, welche an die in dem Hypothekenbuche dieses Ritterguts sub Rubr. III. Nro. 2. und 5. für den Friedrich Leopold v. Rothkirch ex Decretis vom 21. Juny und 26. August 1748. noch eingetragen stehenden zwey Capitals-Posten von resp. 3000 Floren oder 2000 Rthlr. und 1000 Floren oder 666 Rthlr. 16 gr. und die darüber ausgefertigten angeblich jedoch verlohren gegangenen Original-Hypotheken-Instrumente, ingleichen an den vorgeblich ebenfalls verlohren gegangenen Hypothequen-Schein vom 7ten September 1765., welcher über die auf den Antrag des Canonikus und Pfarrers Carl v. Rothkirch ehemals zu Kühschmalz als Sohnes und Erben des vorbenannten Hypothequen-Gläubigers vermöge Decrets vom 31sten August 1761. im Hypothekenbuche des vorbezeichneten Rittergutes erfolgte Eintragung einer Protestation gegen die Löschung obiger 2 Capitals-Posten loco Recognitionis ausgefertiget worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzen peremtorischen Termine den 18ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere

zu

zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber werden für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche, bey dem verhafteten Gute, nebst den Capitals-Posten über welche sie lauten, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Grüssau den 18ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das über ein der Kirchen-Casse zu Oppau zugehöriges auf dem sub Nro. 30. zu Tschöpsdorf belegenen Fichtnerschen Vorwerke haftendes und bereits bezahltes Capital von 130 Thlr. d.d. Grüssau den 18ten März 1772. ausgestellte angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgebothen und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu auf den 26sten März 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwanigen Rechte darzuthun und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäst. Instrument oder den darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig erklärt und mit der Löschung des Capitals ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Glogau den 29. October 1821. Es ist über den Nachlaß des bereits am 1sten October 1806 hier verstorbenen Professor Gremm heute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der Wirkung §phi 61. Tit. 51. Thl. I. Allgemeinen Gerichtsordnung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger werden daher vorgeladen, in dem auf den 8ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Connotations-Termine vor dem ernannten Deputato, Referendario Jcke, auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Treutler und Becher vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Nachlaß anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Tarnowitz den 14ten September 1821. Von dem unterzeichneten freystandesherrlich Beuthner Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der im Jahre 1793 zu Tarnowitz verstorbenen Sophie Caroline verwit. Gräfin v. Dyhrn geb. Freyin v. Crausse auf Ansuchen ihrer Beneficial-Erben und resp. des bestellten Curators der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gedachten Gräfin v. Dyhrn geb. Freyin v. Crausse, welcher dermalen nur

in der Auctions-Losung für die verkauften Effecten besiebt, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, namentlich aber der Handelsmann Moses Fuchel zu Breslau und dessen Schwager unbekannten Namens, die Sophie Charlotte verehl. gewesene Majorin v. Röder geb. Geisler zu Grottkau und der Husar Joh. Kobschinsky ehmals zu Colonie Friedrichsgrätz bey Malapane, so wie deren etwanige Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, sodann aber in dem auf den 28sten Januar 1822. angesetzten Liquidations-Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten freystandesherrlichen Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, originaliter vorzulegen und anzuzeigen, wonächst sie die gesetzmäßige Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel, bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen von persönlichen Erscheinen gehindert sind, der Stadtrichter Ullrich und der Stadtrichter Reuß hierselbst als Mandatarien in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Gräflich Henkel freystandesherrlich Beuthner Gericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Laskowitz Ohlauschen Creises, eine halbe Meile von der Oder. Bey dem Forstamte hieselbst stehet eine Quantität starker und schwacher Eichen zum Verkauf. Kauflustige können sich daselbst früh um 9 Uhr den 8ten, 9ten, 10ten und 11ten Januar 1822 im herrschaftlichen Hofe melden. Pauli.

*) Breslau den 23sten December 1821. Vom neuen Jahre an wird wöchentlich einmal und zwar jeden Sonnabend (den 5. Januar 1822. zum erstenmal) ein Postbothe des Morgens um 5 Uhr von Ohlau hieher abgefertiget werden und von hier Nachmittag um 2 Uhr dahin zurück gehen. Briefe dorthin und nach Brieg können daher an diesem Tage bis gegen Mittag hieselbst zur Post aufgegeben werden, indem die nach letzterem Orte lautenden Briefe gleich nach der Ankunft des Bothen in Ohlau weiter gehen. g)

Königl. Ober-Postamt.

*) Breslau den 22sten December 1821. Daß der J. F. Anders in der Wein-Essig-Fabrike, unter der Firma C. F. Ritzmanns seel. Erben von uns entlassen worden, zeigen hiermit ganz ergebenst an, mit der Bemerkung, daß wir die bestehende Wein-Essigfabrike unter obiger Firma, mit der größten Aufmerksamkeit fortsetzen und für gute und dauerhafte Waare, wie selbige vor mehreren Jahren gewesen, Sorge tragen werden. Das Lager hingegen, so wie aller Verkauf in Gebinden

binden und einzeln bleibt unverändert bey Herrn E. F. Hoffmeister, Schuhbrücke No. 1779. im Gewölbe, welcher sich stets, so wie bisher prompter Bedienung wird angelegen seyn lassen.

E. F. Litzmanns sel. Erben.

*) Breslau. Ein hochgeehrtes Publikum beehre ich mich hierdurch aufmerksam zu machen, daß meine optisch transparente Ausstellung, welche Schweizer Gegenden, Brandstücke, Nachtstücke bey Mondbeleuchtung, einen Schiffsbrand und verschiedene andere im ganzen 17 Vorstellungen enthält, täglich von Nachmittag um 3 Uhr, Sonn- und Feyertage aber von 2 Uhr an zusehen ist. Da mehrere Herrschaften, die die Ausstellung mit Ihrem Besuch beehren, der Meinung waren, daß dieselbe nur Abendszeit zu sehen wäre, so finde ich mich zu dieser Anzeige veranlaßt, mit dem Bemerken, daß das Lokal dunkel gemacht ist, und das Ganze bey Tag eben so transparent gesehen wird wie Abendszeit. Da diese transparente Ausstellung hier zum erstenmal öffentlich ausgestellt und in dieser Art hier noch keine öffentlich gezeigt worden ist, so bitte ich um geneigten Besuch. Indem das Ganze für sich selbst sprechen wird, enthalte ich mich des weitern Anrühmens. Der Schauplatz ist im goldnen Stern eine Stiege hoch am Ringe an der Seite des goldnen Hundes. Das Entree 4 gr Cour., welches nicht mehr geändert werden kann. Kinder und Dienstbothen zahlen die Hälfte.

E. Fischer.

*) Breslau. Mein Lehrling, Carl Müller, mußte bey einer Herrschaft vom Lande einen Koffer aufsperren, bald nachher vermißte der Eigenthümer desselben einen Beutel mit 20 Rth. Cour. den er in den Koffer gelegt haben wollte. Gedachter Carl Müller wurde als verdächtig gefänglich eingezogen, theils die Untersuchungen, theils die spätere Auffindung des Beutels mit dem Gelde von der Herrschaft haben bewiesen, daß der Verhaftete ganz unschuldig sey. Diese seine Unschuld öffentlich bekannt zu machen halte ich für Pflicht.

Hanke, Schlossermeister.

*) Breslau. Ein neuer Transport Elbinger mar. Bricken und mar. Lachs ist wieder angekommen und zu billigem Preiß zu haben bey

E. W. Schwinge, Kupferschmiedegaß im wilden Mann.

*) Oels den 21sten Decbr. 1821. Am 15ten d. M. Abends 5 ½ Uhr starb an den Folgen des Blutsturzes unser innig geliebter Gatte und Vater, der Regiments-Arzt im 4ten K. Husaren-Regiment, D. Zyder, in einem Alter von 52 Jahren, welches wir entfernten Verwandten und theilnehmenden Freunden hierdurch ergebenst anzeigen. Wer den Verstorbenen als Gatte, Vater, Freund und Arzt kannte, wird gewiß die Größe unsers gerechten Schmerzes mitfühlen, und eine stille Thräne der Wehmuth dem Andenken des Entschlummerten nicht versagen.

Johanna verwit. D. Zyder geb. Siewe.
Auguste. Mathilde. Rudolph Zyder.

Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 14 Decbr. 1821. Bey dem Königl. Dohm Capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1821. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:—

I. In den Vorstädten.

Siebenhufen. 1) Kauf des Gottfried Scholz, um das mütterliche Ackerstück No 52., für 1000 Rthl.

2) Des Gottlieb Göhlich, um das Ackerstück No. 67. von dem Johann Maywald, für 732 Rthl.

II. Im Breslauer Creise.

Oltaschin. 3) Des Franz Puffke, um die väterl. Gärtnerstelle No. 21. für 400 Rth.

4) Des Franz Arnold, um die Habelsche Gärtnerstelle Nro. 14., für 800 Rthl.

Klein-Gandau 5) Des Johann Timler, um das Ackerstück Nro. 50. vom Andreas Raabe, für 470 Rthl.

6) Der Frau Caroline verehl. Stadt-Inspector Leitgebel, um die Scholtisey, für 32000 Rthl.

Probotschin. 7) Christoph Michalke, um das väterl. Bauergut no. 5., für 1958 Rthl. 16 gr.

Repline. 8) General-Lieutenant Hrn. Friedrich Ehrhardt Graf v. Röder Excellenz, um das Scholtiseygut, für 21700 Rth.

III. Im Schweidnitzschen Creiß.

Gräditz. 9) Des David Kopsch, um das Haus no. 29. vom Friedrich Kaßner, für 200 Rthl.

10) Des Franz Urban, um das Haus no. 35. vom Johann Strecker, für 285 Rthl.

11) Des Gottlieb Wittwer, um das Haus no. 23. von der Susanne Sommern, für 60 Rth.

12) des

12) Des Tobias Süßmann, um das väterliche Bauergut no. 56., für 2000 Rthl

13) Des Johann Carl Steiner, um das väterliche Haus no. 17., für 160 Rthl.

IV Neumarkschen Creiß.

Probstey Neumarkt. 14) Kauf des Johann Gottfried Keil, um das Ackerstück no 24. vom Christoph Kunze, für 80 Rth.

Krintsch. 15) Des Joseph Fleisch, um das Bauergut no. 19. vom Carl Korsicke, für 2000 Rthl.

16) Des Joseph Soffner, um das Haus no. 46. vom Joseph Paul, für 160 Rthl.

Peicherwitz. 17) Des Franz Aßmann, um das Bauergut No. 18. vom Amand Thomas, für 4500 Rthl.

18) Des Johann Caspar Scholz, um das Haus No. 48. vom August Dreske, für 170 Rthl.

19) Des Franz Heydolph, um das väterliche Bauergut Nro. 31., für 600 Rthl.

V. Reichenbachschen Creis.

Pfaffendorf. 20. Des Heinrich Igel, um das Bauergut No. 1. vom Gottfried Scholz, für 3300 Rthl.

21. Des Johann Wenzig, um ein Ackerstück von diesem Bauergute, für 61 Rthl.

VI. Frankensteinschen Creises.

Protzan. 22. Kauf des Anton Rother, um die Carl Rothersche Gärtnerstelle No 61., für 664 Rth.

23. Des Hyronimus Larisch, um das Ackerstück No. 189 vom Joseph Heinrich, für 68 Rth.

Franckenberg. 24. Des Hufschmidts Finger, um das Ackerkretschamstück No. 98. vom Joseph Kleinod, für 160 Rth.

Groß-Peterwitz. 25. Des Bernhard Rudolph, um 4 Ruthen Acker vom Langenickelschen Bauergute No. 17., für 900 Rth.

VII. Ohlauer Creis.

Hennersdorf. 26. Kauf des Johann Maruffke, um das Haus No. 88. von der Wittwe Künstig, für 200 Rth.

27. Des Hrn. Pfarrers Scholz, um das Haus No. 75 vom Ignatz Thiel, für 550 Rthl.

28 Des Joseph May, um das Haus No. 44. vom Johann Drescher, für 145 Rthl.

29. Des

29. Des Joseph Kattner, um das Haus Nro. 78. vom Melchior Pradler, für 80 Rth.

Bergel. 30. Des Caspar Gärtner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 22., für 170 Rthl.

Radlowiz 31. Des Schullehrer Tielscher, um das Haus No. 12. von der verehl. Häußler, für 120 Rth.

Köchendorf. 32 Des Franz Kuchendorf, um die Gärtnerstelle No. 11. von der M. E. Kuschelin, für 2000 Rthl.

VIII. Pohlnisch Wartenbergschen Creiß.

Hammer. 33. Kauf des Michael Somyesky, um die väterl. Freystelle No. 9., für 616 rthl.

34. Des George Strauß, um die Freystelle Nro. 10. vom George Warkotz, für 72 Thlr. schles.

Tscheschen. 35. Des Simon Warkotz, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 36, für 6 rthl

36. Des Valentin Schmolka, um das väterl. Haus Nro. 29., für 30 Thlr. schles.

37. Des Mathias Dubiel, um die väterliche Freystelle No. 31., für 65 rthl

38. Des Franz Neumann, um die Gärtnerstelle No. 27. vom Barthek Droska, für 60 Thlr. schles.

39. Des Johann Surowy, um das väterliche Bauergut Nro. 44., für 230 rthl.

Conradau. 40 Des Johann Obieglo, um die väterl. Gärtnerstelle No. 9., für 84 rthl.

41. Des Martin Gebel, um das väterliche Haus Nro. 3, für 10 rthl.

42. Des Johann Wischdorf, um die Gärtnerstelle No. 18. vom Martin Schmolka, für 150 rthl.

IX. Grottkauschen Creiß.

Klodebach. 43. Kauf des Franz Stenzel, um die Gärtnerstelle No. 21. vom Michael Arbeiter, für 226 rthl.

Lichtenberg 44. Des Franz Scholz, um das väterliche Bauergut No. 2., für 1000 rthl.

45. Des Johann Michael Krüger, um das Bauergut Nro. 3. von den Ackermannschen Erben, für 2800 rthl.

46. Des Johann Gottl. Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 45., für 1200 rthl.

X.

X. Neisser Creiß.

Lindewiese. 47. Kauf des Andreas Weisser, um das väterliche Bauergut No. 10., für 500 rthl.

48 Des Joseph Weisbrich, um das väterl. Haus, für 30 rthl. No. 27.

Groß=Neundorf 49. Des Anton Buchmann, um die väterl Scholtisey No. 1., für 3200 rth.

XI. Trachenbergschen Kreiß.

Canterwitz. 50. Kauf des Franz Kolley, um das Bauergut No 4. vom Anton Bencke, für 2400 rth.

XII. Oels Bernstädschen Creiß.

Sadewitz 51. Kauf des Franz Junge, um das väterliche Haus No. 19., für 100 rthl.

52. Des George Liehr, um das väterliche Haus No. 4., für 200 rthl.

XIII. Oels Trebnitzer Creis.

Würzen. 53. Kauf des Franz Ocke, um das Haus no. 17. vom Gottl. Prosaucke, für 335 rthl

Radlau 54. Des Gottlieb Gebauer, um das Haus no. 5. von Liehrschen Erben, für 60 rthl.

XIV. Im Nimptschen Creise.

Militsch. 55. Kauf des Siegismund Klose, um den Kretscham no. 17. von der Scholtisey, für 790 rthl.

Hübner, Ingrossator.

Breslau. Bey dem Stadt= und Hospital=Landgüteramte zu Breslau sind vom 1sten July bis ult. December 1821. folgende Käufe confirmirt worden, als:

I. Im Breslauer Creise.

1. Johann George Rosberg Kauf der Stelle No. 49. auf dem Elbing, pro 450 Rthl.

2. Franz Tietze Kauf des Fundi no. 115. daselbst, pro 700 rthl.

3. Johann David Kahlert, Kauf deu Fundi no. 53. zu Neuscheitnig, pro 3600 rthl.

4. Antoinette verwit. Stadträthin Hayn, Verreich der Possession no. 19. zu Altscheitnig, pro 3935 rthl.

5. Johann Gottlieb Seidel, Kauf des Bauerguts no. 1. von Klettendorf, pro 2600 rthl

6. Louise verwit. Zoll Einnehmer Friebe, Verreich des Fundi no. 34. u Altscheitnig pro 416 rthl.

7. Kauf=

7. Kaufmann Jakob Flatau, Kauf des Fundi no. 34. zu Altscheitnig, pro 1060 rthl.

8. Friedrich Schubert, Kauf der Häuslerstelle no. 20. zu Friedewalde, pro 370 rthl.

9. Ober-Landesgerichts-Räthin v. Wallenberg, Kauf der Possession no. 6. zu Altscheitnig, pro 6000 rthl.

10. Henriette Sophie verwit. Lieutenant Assig geb. Lauber, Kauf der Grundstücke Neo. 7. und 8. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 14,000 rthl.

11. Anne Rosine verwit. Hoffmaun, Kauf der Stelle no. 82. auf dem Elbing, pro 100 rthl.

12. Johann David Merkert, Kauf der Stelle no. 38. zu Lehmgruben, pro 3200 rthl

13. Gottlieb Merkert, Kauf der 1½ Morgen Feldacker no. 39. daselbst, pro 800 rthl.

14. Johann David Pohl, Kauf der Stelle no. 30. und 31. daselbst, pro 3600 rthl

15. Johann Droche, Kauf der Gärtnerstelle no. 14. zu Cawallen, pro 1140 rthl.

16. Johann Gottfried Nagel, Kauf des Fundi no. 109. auf dem Elbing, pro 2500 rthl.

17. Anton Gleis, Kauf desselben Fundi no. 109. daselbst, pro 2500 rthl

18 J. Gottlieb Wiesner, Kauf der Stelle no. 31. daselbst, pro 2000 rthl.

19. George Friedrich Frühling, Kauf der Gärtnerstelle no. 21. zu Klettendorf, pro 300 rthl.

20. Joh. Friedrich Kühn, Kauf des Ackerstücks no. 48. zu Herrnprotsch, pro 310 rthl.

21. Anne Rosine verwit. Böhm g b. Seidel, Kauf der Possession no. 19 von Altscheitnig, pro 5160 rthl.

22. Fr. David Zirpel, Verreich des Fundi no. 38. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 305 rthl.

23. Marie Euphrosine verwit. Stadträthin Caspary, Verreich der Stelle no. 82. auf dem Elbing, pro 50 rthl.

24. Jo. Friedrich Kochmann, Verreich der Andreschen Angerhäuslerstelle no. 49. zu Herrnprotsch, pro 370 rthl.

25. An-

25. Anton Tschentscher, Kauf derselben Stelle no. 49. zu Herrnprotsch, pro 330 rthl.

II. Im Neumarktschen Creise.

26. Joseph Grabsch, Kauf des von der Stelle no. 11 zu Jenkwitz erkauften Auszugshauses, pro 225 rthl.

Breslau. Bey der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten July bis letzten December 1821. vorgekommen:

Zu Herrmannsdorf. 1. der George Friedrich Bartsch, um ein Ackerfleck no. 32. von 6½ Morgen, für 240 Rthl.

2. derselbe, um ein Ackerfleck no. 33. von 6½ Morgen, für 230 Rthl.

Zu Lilienthal. 3. der Johann Carl Gottlieb Pohl no. 1. die Freistelle und Kretscham, für 2500 Rthl.

Hirschmeyer, Justit.

Prausnitz den 28. November 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind a 1. Juni a c. bis ult. November a. c. folgende Käufe confirmirt worden: Zu Großmuritsch Trebnitzer Creises. 1. Kauf des Auras, um die Augtische Coloniestelle, für 350 Rthl. 2. des Gottlieb Tschipke, um die Giese sche Groscherstelle, für 250 Rthl. 3. des Gottlieb Silbe, um das Heinrichsche Angerhaus, für 124 Rthl. Zu Miniz, Trebn. Creises. 4. des George Müller, um das Pfeiffersche Bauergut, für 1200 Rthl. Zu Leipe. 5. des Carl Bartsch, um die Schankische Freistelle, für 400 Rthl. 6. daselbst des Fr Vogt, um die Uhrsche Gärtnerstelle, für 150 Rthl. Zu Kleinwilkawe. 7. des Martin Wolf, um die Obstische Angerhäuslerstelle, für 210 Rthl. Zu Schlanowitz Wohlauer Creises. 8. des Carl Pelz, um die Schmidtsche Freystelle, für 505 Rthl. 9 daselbst, des Joseph Schneider, um die Sommersche Freistelle, für 500 Rthl. Zu Burgwitz Trebn. Creises. 10. des Gottfried Münsch, um die väterliche Gärtnerstelle, für 80 Rthl. Zu Cawallen. 11. des Gottfried Greulich, um die Vogelsche Freistelle, für 600 Rthl. Zu Pawelscheve Wohl. Creises. 12. des Gottlieb Harte, um die Kosmalische Gärtnerstelle, für 120 Rthl. Zu Cösnitz Militschen Creises. 13. des Groscher Klause, um die Martinsche Stelle, für 80 Rthl. Zu Heidewilxen. 14. des Gottlieb Schiedel, um die väterl Freistelle, für 300 Rthl. 15. des Carl Bäther, um das Greulichsche Stück Acker, für 200 Rthl. 16. des Carl Schädel daselbst, um das Bäthersche Stück Acker, für 700 Rthl.

Gottschling.

Neu=

Breslau den 15ten Decbr. 1821. Bey dem Königl. Justizamte ad St Mathiam sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Anton Suche, um die Barbara Gottwaldsche Freygärtnerstelle zu Merzdorf, für 1700 Rthl.

2. Des Anton Kirsch, um die Jacob Brixsche Nothgärtnerstelle zu Margareth, für 502 rthl

3. Des Paul Anton Brosinger, um die Joseph Weidlichsche Freygärtnerstelle zu Merzdorf, für 2000 rthl.

4. Des Balthasar Ueberrück, um den Michael Schwarzschen Fundum zu Steine, für 1000 rthl.

5. Des Franz Vogt, um die Johann Janowskysche Angerhäuslerstelle zu Merzdorf, für 400 rthl.

6. Der Hedwig verwit. Pantke, um das Joseph Tiegelsche Bauergut zu Tschechnitz, für 2000 rth.

Königl. Justizamt ad St. Mathiam.

Breslau den 15. Decbr. 1821. Bey dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind im zweyten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Joseph Machalla, um den väterl. Kretscham zu Schmartsch, für 600 rthl.

2. Des Gottlieb Jänsch, um das Magotsche Bauergut zu Duckwitz, für 1250 rth.

3. Des Freygärtner George Friedrich Simon, um ein Stück Acker vom Bauer Lehmann zu Jäschwitz, für 45 rthl. 17 gr. $1\frac{5}{7}$ pf.

Königl Justizamt ad St. Catharinam.

Neurode den 30. Novbr. 1821. Bey dem Justizamte zu Hausdorf sind vom 1sten Juni bis Ende Novbr. d. J. folgende Käufe gerichtlich bestätiget worden:

1. Franz Tholls Kauf der Herzigschen Stelle, pro 503 rth.
2. Johann Strauch, um die väterliche Stelle, pro 400 rthl.
3. Joseph Bothe, um Wiedemanns Häusel, pro 114 rth.
4. Franz Grieger, um die väterliche Stelle, pro $266\frac{2}{3}$ rth.
5. Joseph Olbrich, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 rthl.
6. Joseph Kaulich, um die Robothgärtnerstelle des Vaters, pro 600 rthl.
7. Lorenz Grieger, um ein Stück Acker vom Franz Grieger, pro 100 rthl.

8. Carl

8. Carl Brauner, um das Vogelsche Häusel, pro 133⅓ rth.
9. Anton Graser, um Teubers Gärtnerstelle, pro 510 rthl.
10. Anton Schreiber, um Ignatz Schreibers Häusel, pro 126 rthl.
11. Albert Fischer, um Franz Fischers Coloniestelle, pro 336 rthl.
12. Franz Richter, um Nepomuc Rudolphs Häusel, pro 54 rthl.
13. Ferdinand Rößner, um Herdens Gärtnerstelle, pro 2[illegible]9 rthl.

Neurode den 30sten Novbr. 1821. Bey dem Stadtgericht zu Neurode sind vom 1sten Juni bis Ende Novbr. d. J. nachstehende Käufe gerichtlich bestätiget worden:
1. Tuchmacher Joseph Völkel Kauf des Hauses No. 126.
2. Kaufmann Joseph Rosenberger Kauf des Hauses No. 164.
3. Franz Geisler Kauf eines Garten von Bernatzky, pro 150 rth.
4. Anton Pohl Kauf eines Gartens von Wichohert; pro 26⅓ rthl.
5. Albert Langer Kauf des Hauses No. 362., pro 450 rthl. was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wohlau den 5. December 1821. Besitzveränderungen bey der Stadt und der dazu gehörigen Dörfern vom 1sten Juny bis ultimo November 1821.
1. Kauf des Müller König, um die Fachemühle No. 32. zu Garben, für 1300 Rthl.
2. Zuschreibung der Wartigschen Schmiedenahrung no. 13. zu Reudchen an dessen Wittwe, für 180 Rthl.
3. Zuschreibung der Deichselschen Freigärtnerstelle no. 22. zu Garben, an dessen Wittwe, für 80 Rthl.
4. Kauf des Zedlitz, um die Hanikesche Freigärtnerstelle no. 14. zu Garben, für 245 Rthl.

Neustadt den 3ten August 1821. Joseph Kunert hat die Stelle No. 42. zu Ludwigsdorf für 190 Rthlr. Cour. gerichtlich zugeschrieben erhalten.
Das Justizamt Ludwigsdorf.

Brieg den 29. November 1821. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joh. George Adlich und des rc. Nathan zugehörige sub No. 10. zu Briegischdorf belegene Angerhäuslerstelle, pro 250 Rthl. confirmirt worden.

Winzig den 23sten November 1821. Kauf des Schmidt, um die Frey- und Fischerstelle No. 15. zu Przybor, pro 171 Rthl 10 gr. 3⅖ pf.
Das Gerichtsamt von Przybor.

Herrnstadt den 7ten Decbr. 1821. Im zweyten halben Jahre 1821. wurde vor dem Gerichtsamte Klein-Wangern der Kauf des rc. Otto um die Freystelle No. 11. daselbst für 500 rthl. von dem rc. Bär vollzogen.

Freytags den 28. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der am 31sten August 1818. wegen Diebstahl ins hiesige Königl. Arbeitshaus zu 5jähriger Strafzeit eingelieferte Inculpat Valentin Podobinsky aus Oesterreichisch Gallizien, ein Dienstknecht, ferner der am 9ten October 1818 auch wegen Diebstahl zu 15jähriger Strafzeit hier eingelieferte Fabian Dresler, ein Tagelöhner aus Zulckowitz Leobschützer Creises, ferner der am 12ten Januar 1820. wegen Brandstiftung zu 6jähriger Strafzeit eingelieferte Wolteck Gorall, ein Dienstjunge aus Groß-Peterwitz im Pleßschen Creise und der am 12. Juli 1820. wegen Diebstahl anhero abgelieferte Inculpat Johann Hadasch, ein Schifferknecht aus Oppeln, welcher neuerdings wieder zu 2jähriger Strafzeit verurtheilt worden, haben heut gegen Abend zwischen 6 und 7 Uhr mittelst Durchbrechung einer Mauer, ihre Flucht aus hiesiger Straf-Anstalt bewerkstelliget. Diese gedachten vier Inculpaten sind äußerst gefährliche Verbrecher und an der Habhaftwerdung derselben ist viel gelegen, weshalb wir alle wohllöbl. Orts Obrigkeiten und Polizei-Behörden hierdurch dienstergebenst ersuchen müssen, auf diese von hier Entwichenen in nachstehenden Signalement noch näher bezeichneten 4 Verbrecher genau vigiliren, dieselben im Betretungsfall arretiren und gegen Erstattung der erforderlich gewesenen Kosten und 5 Rthlr. Fangegeld für jeden, wiederum zur hiesigen Straf-Anstalt abliefern zu lassen.

Brieg den 16. December 1821.

Königl. Preuß Arbeitshaus-Direction und Administration.

(Signalement.) 1. Valentin Podobinsky ist 36 Jahre alt, katholisch, 5 Fuß 4 Zoll groß und ist ein Dienstknecht aus Oesterreichisch Gallizien, er hat schwarzbraune Haare, dergleichen Augenbraun, ein etwas längliches glattes Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe, seine Gestalt ist robust und er spricht pohlnisch, russisch und deutsch. 2. Fabian Dresler ist 35 Jahre alt, katholisch, 5 Fuß, 7 Zoll groß und ein Tagelöhner aus Zulckowitz Leobschützer Creises, er hat braune Haare, ein ziemlich glattes Gesicht, gesunde Gesichts-Farbe und einen sehr starken Körperbau.

ben. Gegenwärtig hat derselbe geschwollne Füße und spricht pohlnisch und deutsch 3) Weitek Gorall ist 16 Jahr alt, katholisch, ein Dienstjunge aus Groß-Peterwitz Pleßner Creises, er ist kleiner Statur, hat blonde Haare, ein blasses längliches Gesicht, er ist übrigens ziemlich robust und spricht pohlnisch. 4) Johann Hadasch, ein Schifferknecht aus Oppeln, ist 36 Jahre alt, katholisch, ohngefähr 2 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, ein rundes volles blatternarbiges Gesicht, er ist von sehr robuster Statur, spricht gut pohlnisch und auch gebrochen deutsch. Bey der Entweichung hatte der Hadasch auch noch einen sehr starken eisernen Sprenger an den Füßen. Die Bekleidung dieser entwichenen 4 Verbrecher bestand in Jacken von ordinairen Tuch, dergleichen Westen, 2farbigen Drillichhosen, wovon das eine Bein grau und das andere braun ist, wollenen Strümpfen, Schuhen und Mützen. Außerdem haben diese 4 Inculpaten bey ihrer Entweichung von hier noch zwey weiße wollne Schlafdecken mitgenommen. Die Hemde, welche diese Inculpaten am Leibe tragen, sind von starker Leinwand und unten am Rande mit Nummern bezeichnet, und zwar des Pedobinsky mit 43., Dresler mit 31., Gorall mit 70. und des Hadasch mit 161. g.)

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten August 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die dem bürgerlichen Erbsaß Johann Kelley gehörige sub No. 70. und 97. auf dem Elbing belegene, aus Haus, Garten und 16 Morgen 56 □R. und 13 □F. Aeckern bestehende Besitzung, welche laut gerichtlicher Taxe auf 3628 Rthlr. 18 sgr. 4 d'. gewürdiget worden, auf den Antrag verschiedener Real-Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine und zwar der 23ste October c., 4te Januar und 5te März 1822. angesetzt und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 5ten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über diesen Fundum aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Treb-

*) Trebnitz den 13 December 1821. Das Gerichtsamt von Auras stellt hiermit Theilungshalber das halbe Fährhaus, nebst der halben Fährgerechtigkeit No. 21. daselbst, zu welcher drey verschiedene Kähne gehören, und welches zusammen ortsgerichtlich auf 1220 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, feil. Biethungs-Termine stehen den 28sten Januar, 25sten Februar und peremtorisch den 26sten März 1822. an, in welchen, besonders in dem letztern Termine Kauflustige eingeladen werden, ihr Geboth auf diese Fährgerechtigkeit in der Canzley in Auras des Vormittags um 9 Uhr zum Protocoll zu geben und den Zuschlag derselben gegen das Meistgeboth und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in Auras und bey dem Magistrat in Dyhrnfurth einzusehen.

Freyherr v. Adlersfeldsche Gerichtsamt von Auras.

*) Rothschloß den 28. Nov. 1821. Die zu Großknignitz im Nimptschschen Creise gelegenen beyden Bauergüter sub No. 26. und 36. zusammen aus 1½ freien und 2¼ dienstpflichtigen Hufen bestehend, den Karschnerschen Erben daselbst gehörig, sollen Erbtheilungshalber subhastiret werden. Zu Biethungs-Terminen sind 1) der 27ste Februar 1822., 2) der 24ste April 1822., 2) der 26ste Juni 1822. Vormittags um 9 Uhr bestimmt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden eingeladen, sich in den besagten Terminen, vorzüglich im letzten peremtorischen Termine in hiesiger Amtskanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende Besitzfähige den Zuschlag zu gewärtigen. Lokalgerichtlich sind diese beyden Bauergüter excl. des Vieh- und Wirthschafts-Inventarii auf 8518 Rthlr. 4 sgr. 2 d'. Cour. abgeschätzt worden.

Das Königl. Domainen-Justizamt.

*) Liegnitz den 17ten December 1821. Nach dem von uns genehmigten Beschluß der Stadt-Verordneten-Versammlung soll die hiesiger Stadt-Commune zugehörige nahe an der Stadtmühle belegene, mit zwey Mahlgängen versehene, aus zwey Etagen bestehende und auf 808 Rthlr. 13 gr. 9 pf. Cour. gerichtlich gewürdigte massive Malzmühle, wozu ein nicht zu bebauender freier Platz, darunter das städtische Wasser-Geleite hinweg gehet, gehöret, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen Biethungs-Termin auf den 25sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden dazu besitz- und zahlungsfähige Käufer dergestalt hierdurch ein, daß sie sich an gedachten Tage und Stunde in der Magistrats-Sessionsstube einzufinden und ihre Gebothe vor dem ernannten Deputirten, Herrn Stadt-Syndicus Rößler abzugeben haben. Der Zuschlag erfolgt nach erfolgter Genehmigung der Stadt-Verordneten-Versammlung an den Bestbiethenden und soll auf später eingehende Gebothe in keinem Fall Rücksicht genommen werden. Die nähere Beschreibung dieser Malzmühle, so wie die Verkaufs-Bedingungen sind zu jeder Zeit in unserer Raths-Registratur einzusehen.

Der Magistrat.

*) Sagan den 15. December 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Neudorf hiesigen Creises sub No. 6. belegene und auf 500 Rthl. abgeschätzte Häuslernahrung den 2ten März 1822. an den Meistbiethenden verkauft werden Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige laden wir ein, gedachten

Tages

Tages früh um 10 Uhr vor uns auf dem hiesigen herzogl. Schloß zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben. Die Kaufsbedingungen sollen im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden, auf nach diesem Termine eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

*) Leobschütz den 30. Novbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publiko hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Coffetier Aloys Rother zugehörige und im 4ten Viertel sub No. 254. und 255. belegene Gasthaus öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hiezu Termini licitationis auf den 27. Februar, den 27. April und peremtorio auf den 27. Juni 1822., jedesmal Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Stanjeck auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, vorgeladen werden

Königl Preuß. Stadtgericht

Zantkau den 5ten Novbr. 1821. Der dem Kretschmer Reichelt zugehörige zu Wildschütz Oelsischen Creises sub No. 21. gelegene Kretscham nebst Gebäuden, Aeckern, Wiesen und Inventarienstücken, welches alles außer dem Vieh- und Wirthschafts Inventarium auf Höhe von 1655 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hierzu Biethungs Termine auf den 20sten December 1821., 24sten Januar 1822. und peremtorisch auf den 28sten Februar 1822 anberaumt und werden alle Kauflustigen hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Zantkau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der gedachte Kretscham, nebst Zubehör an den letzt genannten Terminen zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieses Kretschams, nebst Zubehör von der Taxe, nebst Kaufsbedingungen kann sich jeder Kauflustige bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgerichten zu Wildschütz näher informiren.

Das gräfl. v. Pfeilsche Wildschützer Gerichtsamt.

Seeliger.

Grünberg den 24sten November 1821. Schuldenhalber soll der, der Schleiferfrau Johanne Eleonore Knechtel geb. Häusler hieselbst zugehörige Weingarten und Heydefleck No. 1464., taxirt 190 Rthlr. Cour., im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz den 17ten November 1821. Auf Antrag der Erben der hier verstorbenen Johanne Dorothea verwit. gewesene Nicolai geb. Ludwig soll das zu deren Nachlaß gehörige allhier vor dem Nicolai=Thore sub Nro. 607. gelegene, und auf 385 Rthl nach Abzug der darauf haftenden Abgaben gerichtlich gewürderte Haus öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Biethungstermin auf den 8. Februar 1822. anberaumt worden, Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu erstehen gesonnen und besitz- und zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober=Landesgerichts-Referendarius Schmidt Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Gevollmächtigte sich einzufinden, ihr Geboth zu eröffnen und gewärtig zu seyn, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Grundstücks=Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Eisemost Lübenschen Creises den 17ten November 1821. Es soll das dem Gerichts=Scholzen Bernhard Persike zugehörige, auf 1401 Rthlr. 26 sgr. abgeschätzte Bauergut sub Nro. 17. hieselbst Schuldenhalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden weshalb dasselbe subhasta gestellt und Termini licitationis auf den 29sten December d. J. den 31sten Januar und peremtorie den 28sten Februar 1822. anberaumet worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich zu Abgabe ihrer Gebothe in denen bestimmten Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtslocale auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, indem auf die nach Ablauf des letzten Termins etwa noch einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das v. Klobuczinsky Eisemoster Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 15. December 1821. Da verschiedene beym städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouwelen, Geld, Silber, goldene und silberne Uhren, diverse moderne Gattungen Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Spiegel, Tisch-, Leib= und Bettwäsche in Manns= und Frauen-Kleidern, Leinwand, Tuch und Casimir in ganzen Stücken, so wie in Resten, in unterschiednen seidnen, halbseidnen und baumwollnen Zeugen zu Damenskleidungen auch in Gewehren ꝛc. in dem hiesigen Leih-Amts=Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 22. Januar 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt= und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citationes Edictales.

Breslau den 28sten September 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau werden nach nunmehro längst hergestellten Ruhe und Auf-

Aufhebung des Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812. alle und jede Militair-Personen, welche an die Kaufgelder-Masse des zu Naselwitz sub No. 26. gelegenen Bauergutes des ehemaligen Besitzers Heinrich Bittner per 1060 Rthl. worüber per Decretum vom 25 Octbr. 1810. der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, einen Anspruch zu machen vermeinen und denen in dem am 28sten August 1815. publicirten Classifications-Urtel ausdrücklich ihre Rechte vorbehalten worden, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 30sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Liquidations-Termine hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung etwaiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden, die Justiz Commissarien Herrn Justizrath Wirth und Ober-Landesgerichts-Assessor Dietrich in Verschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Forderung anzumelden, dieselbe gehörig zu bescheinen und sonächst das Weitere, im Nichterscheinungsfalle aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorzugsrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig geblieben seyn möchte, verwiesen werden würden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Münsterberg den 17. Decbr. 1821. Auf den Antrag seiner Ehewirthin Anna Rosina Titsche geb. Fischer wird der in der 11ten Compagnie des 22sten (2ten schles.) Infanterie-Regiments gestandene Füselier Christian (eigentlich Christoph Titsche) aus Bürgerbezirk, gebürtig aus Falkenau Grottkauschen Kreises, welcher auf dem Marsch nach Frankreich im Jahre 1813. in das Lazareth zu Waltershausen im Erfurthschen gebracht worden seyn soll, seit jener Zeit aber keine Nachricht von sich gegeben hat, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten a Dato, besonders aber in dem auf den 30. März künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr an unsere Gerichtsstelle anstehenden Termine persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen über sein Leben und Aufenthalt versehenen Mandatar zu melden, und dann das weitere Rechtliche, im Fall seines Ausbleibens aber zu erwarten, daß er für todt erklärt, und seiner Eheconsortin die anderweite Verheurathung nachgelassen werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Oppeln den 3ten November 1821. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmann J. B. Scholz wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird diese Verfügung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, dem gedachten Kaufmann J. B. Scholz nicht das Mindeste

davon

davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Stadtgericht förderfamst getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner demohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie auch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfand und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht, zu achten haben. Königl. Preuß Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der Obervorstadt in der kleinen Dreilindengasse hinter dem Dreylinden-Kretscham ist das Haus No. 789. mit einer dabey befindlichen, neu angelegten kleinen Schmiedewerkstatt zu verkaufen. Käufer können sich in demselben Hause melden.

*) Breslau. In No. 582. am Ringe dem Schweidnitzer Keller gegenüber ist so eben angekommen und zu den niedrigsten Preißen zu haben, bester frischer marin Lachs, dergl. marin. Bricken in ganzen und halben Achteln, ächter Arak de Goa und Jam. Rumm sowohl in ganzen Gebinden als auch bey einzelnen Flaschen, bestes Porter Bier in Bout., ächter holl. Genewer und außer diesen Mahagony-Platten, so wie dergleichen Fournire.

*) Breslau. In Buchheisters Buch-, Papier- und Kunsthandlung (Albrechtsgasse No. 1255. der Apotheke gegenüber) sind zu haben: Neujahrwünsche mit Gold, Silber, Perlemutter, Gros de Naples moire metallique belegt, so wie auch wieder kostspieligere; vorzüglich gute und ächte engl., franz. und Wiener Bleistifte und rothe Stifte in Holz und ohne Holz, Tischlerbleistifte, schwarze Kreide in Holz und ohne Holz, elastische Rechentaffeln, Tuschfarben in Kästchen und in einzelnen Täfelchen, bunte und weiße gepreßte und lakirte mit Gold gedruckte Visitenkarten, Siegellack, Oblatten, Zeichen-, Schreib- und Post-Papier, Gesellschaftsspiele, Schreibfedern, Pathenbriefe, Tauf- und Verlobungs-Karten, Wechsel, Quittungen, Frachtbriefe, Stammbuchblätter, Stick- und Strickmuster, Kinderschriften mit Kupfern, Zeichenblätter.

*) Breslau. Wer an einem gründlichen leicht faßlichen mathemathischen Curse mit dem neuen Jahre 1822. anzufangen theil nehmen will, und wer gründlichen franz. Sprachunterricht, in rein franz. Dialecte docirt, oder Lectionen in andern Sprachen, Wissenschaften einzeln, der Kostenerklärung wegen in Gesellschaft mit andern in seiner oder des Hrn. Lehrers Wohnung, nahe am Ringe, privatim zu nehmen oder zu empfangen wünscht, beliebe die bescheidenen Bedingungen des Nähern zu erfahren bey Hrn. Prediger Rässelt in der Wurstgasse Nro. 1251. oder bey Hrn. Sub-Senior Gerhard.

*) Bres-

*) Breslau. Beste ungarische gebackne Kirschen 4 gr., Pflaumen, ächten Arak de Goa 1⅛ Rthl., Batavia 18 gr., Rumm zu 12 und 16 gr., stark mouss. Champagner 2 Rthlr. die Flasche, beste Auswahl von Ungar und weiße und rothe Rheinweine, sehr leichten und wohlriechenden Rollen=Canaster das Pfd. 1½ Rthlr, Portoriko 14 gr. zu haben auf der Odergasse in No. 270 bey Ernst Singthaller.

*) Breslau. Bey Ziehung 38ster kleiner Lotterie traf in mein Comptoir 100 Rthlr. auf No. 11517 19488. 20 Rthlr. auf No. 6057 77. 10 Rth. auf Nro. 6076 11532 67 69 19439. 5 Rthl. auf No. 353 93 95 96 6051 52 62 85 11505 11 13 40 72 77 19413 28 35 40 53 62 75 91 93. Die Gewinne a 4 Rthlr sind in den Listen näher zu ersehen. Loose zur Classen= und kleinen Lotterie sind zu haben bey

H. Holschau dem ält.

*) Groß=Strehlitz den 12. Decbr. 1821. Auf den Antrag der Erben soll die zum Johann Jonekschen Nachlasse gehörige zu Mischline Groß=Strehlitzer Antheils belegene Koloniestelle, wozu ohngefähr 10 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat Acker gehören, und welche gerichtlich auf 272 Rthl. Cour. ist abgeschätzt worden, in Termino unico et peremtorio den 1. März 1822. in der Gerichtsstube zu Groß=Stanisch öffentlich verkauft werden, und werden zahlungsfähige Kaufslustige zu diesem Termine hiermit eingeladen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspicirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Realitäten aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß=Strehlitz.

*) Langenöls den 12ten December 1821. Das reichsgräfl. zu Solms=Tecklenburgische Gerichtsamt hieselbst subhastiret die in der Nieder=Gemeinde sub Nro. 137. belegene, auf 1389 Rthlr gerichtlich gewürdigte Gärtner= und Verlassenschaftsstelle der Traugott Trautmannschen Ehegenossen weil. Anna Maria geb. Kothin ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 27sten Febr. k. J. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Kanzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real=Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real=Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Beylage

Beylage

Nro. LII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 3. Decbr. 1821. Bey dem Königl. Justizamte zu St. Vinzenz sind vom 1sten July c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Vorstadt Elbing.

1. Verreich der marital. Erbsaßstelle no. 74. an die Wittwe Semder, pro 1400 rthl.

2. Kauf des Gottlieb Richter, um das Winklersche Ackerstück, pro 800 rth.

3. Verreich der Vogelschen Erbsaßstelle an den Fabrikant Rother, pro 4820 rth.

4. Kauf des George Semder, um das Ochlichsche Ackerstück, pro 300 rth.

5. Verreich des maritallschen Fundi an die Wittwe Urlaub, pro 220 rthl.

6. Kauf des Erbsaß Bauer, um das Kahnsche Haus und Garten no. 119, pro 3000 rth.

II. Breslauer Kreis.

1. Kauf des Herrn Rittmeister v. Lieres, um ein Wiesenstück von der Erbscholtisey in Großtschansch, pro 1000 rth.

2 Verreich der väterl. Gärtnerstelle in Gräbschen an Gottlieb Lasserke, pro 250 rth.

3. Kauf des Carl Pfennig, um die Trochesche Freistelle in Schottwitz, pro 566 rth

III. Neumarkt. Kreis.

1. Kauf des Zipsner zu Sobloth, um die Kaysersche Häuslerstelle, pro 120 rth.

2. Kauf des Anton Grabsch, um das Tilgnersche Bauergut in Polsnitz, pro 1200 rth.

3 des Anton Sauer, um die väterl. Gärtnerstelle in Sobloth, pro 500 rth.

IV. Oh-

IV. Ohlauer Kreis.

1. Verreich der Linnertschen Häuslerstelle an George Trache, pro 338 rth.

2. Kauf des George Schönborn, um das Matthes Pankesche Bauergut in Zottwitz, pro 3650 rth.

3. Kauf desselben, um das Michael Feigesche Bauergut in Zottwitz, pro 3650 rth.

4. Kauf des Bartel Piwon, um die Zieganſche Gärtnerstelle in Würben, pro 300 rth.

V. Oelsner Kreis.

1. Verreich der Mundenbruchschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an Friedrich Mundenbruch, pro 398 rth.

2. Verreich der Kapellschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an die herzogl. Oelsner Kammer, pro 300 rth.

3. Kauf des Franz Steinich, um die Deutschsche Gärtnerstelle no. 55 in Hundsfeld, pro 380 rth.

4. Kauf des Samuel Mücke, um den väterl. Fundum in Hundsfeld, pro 510 rth.

VII Trebnitzer Kreis.

Kauf des Gottfried Hunger, um das Barthsche Bauergut in Pavelwitz, pro 2000 rth

Breslau den 14. Decbr. 1821. Weyde. Kauf des Gastwirth Friedrich, um den Kretscham des Joh. Gottl. Paschky, über 6000 rthl. vom 23. Septbr. 1821.

Protsch. Kauf des Heinrich Kötting, um das Angerhaus des Carl Feist, über 130 rthl vom 29. Octbr 1821.

Das Justizamt von Protsch und Weyde. Paur.

Militsch den 1. Decbr. 1821. Nachweisung der vom 1. July bis Decbr 1821. bey dem standesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justizämtern erfolgten Verreiche:

1. Graf von Maltzan Excellenz als erster Fideicommiß-Folger die Güter: Breslawitz, pro 23000 rthl. Liatkave, pro 17300 rthl. Gungwitz, pro 17800 rthl. Strebitzko, pro 80300 rthl. Grebline, pro 21200 rthl. Gugelwitz, pro 18400 rthl. Walkave, pro 12000 rthl.

2. Friedrich von Usedom das Gut Melochwitz, pro 36150 rthl.

3. Paritius das Gut Protsch, pro 53000 rthl.

4. Philipps Hauskauf in der teutschen Vorstadt, pro 500 rthl.

5. Sprotte Freistellenkauf zu Strebitzko, pro 420 rthl.

6. Flieg-

6. Fliegner Windmühlenkauf zu Pinkotschine, pro 400 rthl.
7. Ermel Freistellenkauf zu Postel, pro 440 rthl.
8. Brix dito dito zu Melochwitz, pro 185 rthl.
9. Biedermann dito zu Potasch, pro 300 rthl.
10. Matusle dito zu Wehlige, pro 300 rthl.
11. Bossog Häuslerstelle Kauf zu Pinkotschine, pro 266 rthl.
12. Groß Rodeland-Kauf zu Wildbahn, pro 220 rthl.
13. Tänzer Hauskauf in Schwentroschine, pro 100 rthl.
14. Gierschmehl Ackerkauf unter Schloß Jurisdiction, pro 200 rthl.
15. derselbe dito, pro 60 rthl.
16. Scheibel dito, pro 60 rthl.
17. Diebietz Bauergutkauf zu Casave, pro 850 rthl.
18. Bidermann Ackerkauf zu Wildbahn, pro 160 rthl.
19. Peter Häuslerstellenkauf zu Wildbahn, pro 390 rthl.
20. Martschog dito zu Potasch, pro 212 rthl.
21. Rimane dito zu Pinkotschine, pro 234 rthl.
22. Meywald Mühlenkauf zu Guhre, pro 240 rthl.

*) Neustadt den 1. Decbr. 1821. Nachstehendes, als das Justizamt Bielau und Langendorf macht dem Publico bekannt, daß:

1. die Freihäuslerstelle no. 73. zu Bielau dem Franz Fochler, für 130 rthl.

2. die Häuslerstelle no. 28. zu Mohrau dem Franz Beyer, für 48 rthl.

3. die Freigärtnerstelle no. 27. zu Langendorf dem Anton Scholz, für 74 rthl.

4. die Dreschgärtnerstelle no. 97. zu Rothfest dem Anton Kattner, für 55 rthl. in Cour gerichtlich zugeschrieben worden.

Frankenstein den 30. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamt Weigelsdorf sind nachgenannte Käufe ausgefertigt worden:

1. des Franz Bittners, um die Joh. Traugott Seibtsche Auenhäuslerstelle, pro 50 rthl.

2. des Carl Gottlieb Kochs, um die Gottlob Oertelsche Freistelle, pro 530 rthl

3 des Carl Wilh. Zuchers, um die Glieb Haasesche Freistelle, für 100 rthl.

4. des Joh Gottlob Seydels, um die Johann George Niedenführsche Freihäuslerstelle, für 285 rthl.

5. des Joh. Gottlob Seppelts, um das Joh. Glob Haasesche Bauergut, pro 1100 rthl.

des

6. des Joh. Gottlieb Meeses, um die Joh. Friedr. Meesesche Häuslerstelle, für 32 rthl.

7. des Joh. Glieb Leipelts, um die Joh. Glob Seppeltsche Häuslerstelle, pro 100 rthl.

8. des Gottlieb Siegmund Leipelts, um die Joh. Glieb Leipeltsche Häuslerstelle, für 100 rthl.

9. des Ernst Wilh. Herzogs, um die Joh. Friedrich Völkelsche Freistelle, pro 425 rthl. 11 sgl. 3 d'

10. des Joh. Gottlieb Süßmanns, um die Joh. Gottfr. Haasesche Freihäuslerstelle, pro 350 rthl.

11. des Joh. Gottlob Glatzers, um die Gottlob Ferdinand Stephansche Freihäuslerstelle, für 450 rthl.

12 des Joh. Carl Hobsches, um die Joh. Gottlob Schmottleichsche Freihäuslerstelle, für 12 rthl. und

13. des Gottlob Anders, um die Glob Seppeltsche Freihäuslerstelle, pro 600 rthl.

Frankenstein den 30. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamt Schönheyde sind nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt worden, als:

1. der Susanne Helene verehelichte Kunze geb. Prause, um die Johann Gottlieb Sommersche Gärtnerstelle, für 600 rthl.

2. des Joh. Fiedr. Schusters, um die Johann Friedr. Schustersche Häuslerstelle, für 320 rthl.

3. des Ignatz Kleiners, um die Joh. George Birkesche Auenhäuslerstelle, für 1?0 rthl.

Frankenstein den 30. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Quickendorf ist der Kauf des Ernst Gottfr. Höhlers, um das für 1228 rthl. erkaufte Johann Friedrich Mildesche Bauergut ausgefertigt worden.

Kupp den 30. Novbr. 1821. Nachweisung derer beim Justizamte Kupp von Anfang Juny bis Ende Novbr. 1821. confirmirten Käufe:

1. des Urban Fussy, um dessen väterl. Coloniestelle no. 7. zu Damratschhammer, für 50 rthl.

2. des Sobek Skroch, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 52. zu Schalkowitz, für 46 rthl.

3. der Margaretha Pollok, über deren väterl. Bauerstelle no. 15. zu Chroszütz, für 400 rthl.

4 der Mariane Prudlik verehel. Kokott, über deren väterl. Bauerstelle no 4. zu Chroszütz, für 500 rthl.

5 des Andreas Lempart, über ein vom Damratscher Bauern Woitek Jurek erkauften Grundstück, für 86 rthl. 7 gr.

6. des

6. des Michel Quossek, über dessen väterl. Häuslerstelle no. 83. zu Chroszütz, für 64 rthl.

7. des Mathes Pszikalla über dessen Häuslerstelle no. 128. zu Poppellau, für 38 rthl.

8 der Rosina Habisch, über die Sternagelsche Koloniestelle no. 20. zu Blumenthal, für 925 rthl.

9. des Schneiders Schoch, über ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 23. zu Tauenzinow erkauftes Grundstück, für 2 rthl.

10. des Johann Wollig, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 89. zu Kroszütz, für 28 rthl.

11. des Carl Richert, über die Gallussche Koloniestelle no. 33. zu Sacken, für 354 rthl.

12 der Eva Jendriza verehel. Fron, über deren väterl. Koloniestelle no. 9. zu Damrathschhammer, für 136 rthl. 19 gr.

13. des Mattus Ruschel, über dessen Häuslerstelle no. 81. zu Damratsch, für 34 rthl.

14. des Joh. Bautsch, über dessen väterl. Angerhäusel no. 98. zu Poppellau, für 46 rthl.

15. des Martin Marzock, über ein vom Falkowitzer Bauern Anton Maziey zu seiner dasigen Häuslerstelle no. 50. erkauftes Grundstück, für 30 rthl.

16. der Maria Sobiech, über deren maritalische Mühle und Freigärtnerstelle no 64. zu Damratsch, für 120 rthl.

17. der beiden Arrendatoren Ledermann und Ebstein, über die Arrende no. 20. zu Damratschhammer, für 9940 rthl.

18. des Bartek Pampuch, über dessen väterl. Bauerstelle no. 39. zu Poppelau, für 400 rthl.

Glatz den 6. Decbr. 1821. Kaufkontracte, welche bey den Gerichteämtern Niederschwedeldorf, Niederhannsdorf, Labitsch, Eisersdorf, Poditau u d Morischau, Pohldorf Freirichtergut, Ober-Schwedeldorf, Amtshoff genannt, Neudorf Freirichtergut, Altwilmsdorf, Altheyde, Wieltsch Freirichtergut und Camnitz vom 1. July bis ult. Novbr. 1821. vorgekommen, und zwar:

I. Beym Gerichtsamte Niederschwedeldorf.

1. Kauf des Anton Schneider, um die von dem Carl Gründel zu Oberschwedeldorf erkaufte Gärtnerstelle sub no. 4, pro 171 rthl.

2. des Anton Otto, um die von seinem Vater Joseph Otto zu Eisersdorf erkaufte Bauerstelle sub no. 67, pro 2320 rthl.

3. des

3. des Franz Winter, um die Strauchsche Häuslerstelle zu Ober-Schwedeldorf sub no 112, pro 76 rthl.

4. des Clemens Gaber, um die Häuslerstelle zu Eisersdorf no. 42, pro 38 rthl

5. des Adalbert Zenker, um ein Ackerstück zu Oberschwedeldorf no. 2. pro 1000 rthl.

6. des Joseph Weigang zu Eisersdorf, um die Gärtnerstelle no 71, pro 1257 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Niederhannsdorf.

1. des Joseph Tauber, um die Niedersche Freihäuslerstelle zu Niederhannsdorf no. 93, pro 389 rthl.

2. desselben, um das zu Niederhannsdorf belegene Ackerstück no. 56, pro 30 rthl.

III Beim Gerichtsamte Labitsch.

1. des Carl Schneider, um die ehemal. Joseph Adlersche Robotgärtnerstelle zu Labitsch no. 16, pro 706 rthl

2. des George Neugebauer, um die zu Labitsch belegene Robotgärtnerstelle sub no. 13, pro 400 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Eisersdorf.

1. des Joseph Jäschke, um die von seinem Stiefvater Franz Fischer aus Rengersdorf erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 82, pro 146 rthl.

2. Ignatz Tielsche, um die zu Eisersdorf belegene Colonistenstelle no. 112, pro 533 rthl.

3 des Joseph Simon, um die Colonistenstelle zu Eisersdorf no. 104, pro 493 rthl.

V. Beim Pohldorfer Freirichtergute.

1. des Ignatz Niedenführ, um die Stückmannsstelle zu Pohldorf no. 7, pro 114 rthl.

VI. Oberschwedeldorf, Amtshof genannt.

1. des Joseph Klinke, um die zu Oberschwedeldorf belegene Häuslerstelle sub no. 50, pro 40 rthl.

2. des Adalbert Zenker, um das Bäcker- und Fleischerhaus zu Ober-Schwedeldorf no 3, pro 3000 rthl.

3 des Joseph Krause, um die meistbietend erstandene Auenmühle zu Oberschwedeldorf no. 65, pro 2400 rthl.

VII Neudorf, Freirichtergut.

1. des George Artelt, um die Mühle zu Neudorf no. 82, pro 1100 rthl.

VIII Beim

VIII. Beim Altwilmsdorfer Gerichtsamte.

1. der Thecla Exner, um die Feldgärtnerstelle zu Altwilmsdorf no. 126, pro 325 rth.

2. des Florian Stache aus Rengersdorf, um die Gärtnerstelle daselbst, pro 114 rthl.

3. des Aloys Göbel zu Altwilmsdorf, um die Häuslerstelle no. 109, pro 49 rthl.

4. des Anton Seidelmann, um die Bauerstelle sub no. 94, pro 800 rthl.

IX. Altheyder Gerichtsamt.

1. des George Pohl, um die Robotgärtnerstelle zu Altheide no. 10, pro 133 rthl.

X. Wieltsch. Freirichtergut.

1. des Ignatz Bittner, um die Moschnersche Häuslerstelle zu Wieltsch sub no. 11, pro 400 rthl.

XI. Camnitzer Gerichtsamt.

1. des Joseph Simon, um die Freigärtnerstelle sub no. 8. zu Camnitz, pro 380 rthl.

2. des Anton Schnabel, um die Auenhäuslerstelle zu Camnitz no. 41, pro 38 rthl.

3. des Joseph Heider zu Ludwigsdörfel, um die Freigärtnerstelle no. 6, pro 190 rthl.

4. des Carl Galle zu Camnitz, um die Bauernstelle no. 5, pro 574 rthl.

5. des Ignatz Bartsch, um die Häuslerstelle zu Camnitz no. 34, pro 38 rthl.

6. des Anton Grötzner, um die Gärtnerstelle zu Reichenau no. 12, pro 149 rthl.

Prieborn den 30. Novbr. 1821. Bey dem unterzeichneten Königl. Charitéamte sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ultimo Novbr c. a. nachstehende Grundbesitzveränderungen vorgekommen, welche hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden, als:

1. Kauf des Gottlieb Hanke, um die väterl. Coloniestelle sub no. 50. zu Crummendorf, für 240 rthl.

2. Zuschreibung des Bauerguts sub no. 7. zu Prieborn der Susanna verwittw. Zimmer geb. Padelt, für [illegible]33 rthl 10 sgr.

3. Kauf des Christian Girnde, um die Grundkesche Häuslerstelle sub no. 21. zu Habendorf, für 200 rthl

4. similiter des Glieb Hansel, um die mütterl. Gärtnerstelle sub no. 4. zu Prieborn, für 100 rthl.

5. Kauf

5. Kauf des Daniel Müller, um ein Ackerstück von circa 1 Scheffel als Breslauer Maaß Aussaat von dem Lackschen Freigute sub no. 3. zu Prieborn, für 102 rthl.

6 similiter des Freigärtner Lux zu Prieborn, um ein Ackerstück von circa 12 Metzen dergleichen Maaß, von diesem vorgedachten Gute, für 78 rthl.

7. similiter des Freigärtner Scheicke daselbst, um ein Ackerstück von circa 2 Scheffeln dergl. Maaß von diesem Gute, für 140 rthl.

8. similiter des Bauer Gottlieb Aue daselbst, um eine Wiese von circa 1 Schfl 6 Metzen dergleichen Maaß von mehrgedachtem Fundo, pro 200 rthl.

9. Kauf des Freigärtner Gottlieb Feige zu Crummendorf, um eine Wiese von dem Lackschen Freigute sub no. 3. zu Prieborn circa $\frac{3}{4}$ Morgen groß für 70 rthl.

10 similiter des Schmidt Heumann zu Türpitz, um einen Ackerfleck von circa 3 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat von dem genannten Gute, pro 241 rthl.

11. similiter des Bauergutsbesitzers Gottlieb Minkner aus Türpitz, um ein Ackerstück von circa $4\frac{1}{2}$ Schfl. dergl. Maaß, ebenfalls von dem Lackschen Gute, pro 405 rthl

12. similiter des Freigärtner Kittel aus Prieborn, um ein Ackerstück von circa $1\frac{1}{2}$ Schfl. dergleichen Maaß von diesem oftgedachten Gute, pro 150 rthl.

13. Kauf des Töpfer Joseph Zeipel aus Siebenhufen, um 2 Ackerstücke von resp. 12. und 4 Scheffel Aussaat und eine Wiese von circa $\frac{3}{4}$ Morgen ebenfalls von dem Lackschen Gute, für 1594 rthl.

14 similiter des Gottlieb Heidenreich, um die väterl. Freistelle sub no. 9. zu Dätzdorf, pro 300 rthl.

15. similiter des Gottlieb Scholz, um die Ulbrichsche Dreschgärtnerstelle sub no 15. zu Prieborn, pro 250 rthl.

16. similiter des Gottfried Schwazbeck, um die Großsche Frey- und Schmiedestelle sub no. 8 zu Katschwitz, für 900 rthl

17. Zuschreibung der sub hasta gestandenen Schmiedelschen Angerhäuslerstelle sub no. 71. zu Prieborn dem Schuhmacher Heinrich, pro 174 rthl.

Brieg den 29 Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schuhmacher Wetzel, um des Fleischer Rodewald sub no. 58. der Stadt hier belegenen zugehörigen Hauses pro 1140 rth. heute confirmirt worden.

Sonnabends den 29. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LII.

Zu verkaufen.

Breslau den 20. September 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real-Creditors der Gottfried Kapischsche Kretscham No. 14. zu Peiskerwitz, welcher auf 1215 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. Cour. Münze gewürdiget, subhasta gestellt und ein peremtorischer Termin auf den 16ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach Kaufslustige aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grützner in unserm Amte auf dem Dohm im Landgerichtshause einzufinden, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hat der Meistbiethende hiernächst den Zuschlag auf erfolgte Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Ratibor den 26. Februar 1821. Da bei dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der verw. Josepha v. Schweinichen, geb. v. Raschütz das im Fürstenthum Oppeln und dessen Neustädter Creise belegene Allodial-Rittergut Roswadze nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 18. July d. J. den 24. October d. J. und besonders den 30. Januar 1822 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Guth Roswadze nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und Behuf des Credits auf 42,431 Rthl. 5 sgr. 3½ d'r. ad effectum subhastationis aber auf 51,387 Rthl. 3 sgl. 7½ d'. zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, und daß der künftige Käufer dieses Gutes vor den auf demselben haftenden Pfandbriefen eine Summe von 2920 Rthlr. sofort ablösen muß, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle; insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Tarnowitz den 17ten Decbr. 1821. Es ist auf den Antrag mehrerer Realgläubiger zur Fortsetzung der Subhastation des Hutmacher Ignatz Czechschen Hauses sub No. 199. auf der hiesigen Cracauer Gasse belegen, welches auf 500 Rthl.

Cour.

Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, und worauf im peremtorischen Termine den 6ten Novbr. c. a. nicht mehr als 435 Rthl. Cour. gebothen worden, ein neuer peremtorischer Termin auf den 30sten Januar 1822. vor dem unterzeichneten Stadtgericht anberaumt. Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich in dem gedachten Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Das Gericht der Stadt.

*) Ohlau den 30. Novbr. 1821. Auf den Antrag der Gärtner George Tschineschen Erben soll Theilungshalber die zum Nachlaß gehörige zu Steindorf Ohlauschen Creises belegene, und ortsgerichtlich auf 224 Rthlr. 21 sgr. 6 d'. abgeschätzte Gärtnerstelle an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu Terminus licitationis auf den 2. März 1822. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley anberaumt worden und Kauflustige aufgefordert werden, sich zu melden und ihr Geboth abzugeben.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Rybnick den 17ten December 1821. Die in dem hiesigen Amtsdorfe Niedobschütz sub No. 19. belegene 2gängige oberschlächtige Wassermühle, zu welcher 41 Scheffel Breslauer Maas Ackerland, 13 Morgen Wiesewachs, ganz neuen Wohn- und Mühlhause, ingl. Stallungen, welche auf 682 Rthlr. 6 sgr. Cour. gerichtlich taxirt ist, soll auf Antrag der Realgläubiger öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu die diesfälligen Biethungstermine auf den 30. Januar, 2. Febr. und 4. März 1822., welcher letztere peremtorisch ist, anberaumt, und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, in diesem Termine, besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungstermine in unserer Gerichts-Kanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Gerichtszeit in unsrer Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Grottkau den 24sten Novbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Grottkau subhastirt Behufs der Erbsonderung folgende zum Nachlasse des Fleischers Ignatz Kapolke gehörigen hieselbst belegnen Realitäten, als: 1) ein brauberechtigtes Haus No. 73. am Ringe nebst $2\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maas Viehweide Aecker auf 628 Rthl. 20 sgr. Courant; 2) ein Viertel Scheuer vor dem Münsterberger Thore, auf 41 Rthl. 20 sgr. Cour.; 3) ein Kollectur-Möncherey Ackerstück vor dem Neisser Thore von 1 Morgen 15 Q. R. rheinländisch Maas, auf 46 Rthlr. Cour.; 4) zwey Wiesen vor dem Löwener Thore, die größere auf 40 Rth. Cour., die kleinere aber auf 12 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, in dem dazu auf den

28. Jan.

28. Jan., den 25. Februar und peremtorisch den 28. März 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungsterminen, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in diesen Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, mit der Versicherung, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt. Wichura.

Aslau Bunzlauschen Creises den 8. Novbr. 1821. Wegen der Theilung unter den majorennen Erben wird das auf 60 Rthl. 20 sgr. taxirte sub No. 87. in Aslau belegene Auenhaus des verstorbenen Besitzer Johann Gottfried Winter hieselbst freiwillig zum Verkauf ausgestellt und ist der 19. Januar des Jahres 1822. als einziger mithin peremtorischer Licitationstermin bestimmt, wozu Kauflustige im hiesigen Schlosse Vormittags 10 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe gegen Erwartung des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Hirschberg den 13ten October 1821. Das unterm 13ten October dieses Jahres auf 3435 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgeschätzte zum Nachlasse des verstorbenen Bürgermeister Drescher gehörige bürgerliche Haus, nebst Garten, Acker und Wiesewachs sub No. 98. zu Kupferberg Schönauer Creises wird auf den Antrag der Erben in Terminis den 28sten December dieses Jahres, den 28sten Februar künftigen Jahres, den 30sten April 1822., von welchen der letzte peremtorisch ist, in dem Stadtgerichts-Sessions-Zimmer zu Kupferberg plus Licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschiebt, und daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit im Bureau des unterzeichneten Stadtrichters inspicirt werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Kuchelna den 20. September 1821. Von dem Eduard Fürstl. v. Lichnowskischen Gerichtsamte wird das No. 3. zu Pyschtz Ratiborer Creises gelegene dem Matheus Obrusnik gehörende halbe Robothbauergut, welches auf 61 Rthlr. 14 sgr. 8 d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Rentamtes zu Kuchelna Schuldenhalber subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21. Januar 1822. zu Kuchelna Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth anzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Intressenten zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Gerichtsamt Kuchelna.

Primkenau den 6ten July 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der nothwendigen Subhastation die sub Nro. 7. in der Stadt Primkenau bey Glogau in Niederschlesien belegene begüterte Nahrung des Johann Joseph Müller, zu welcher ein Garten 33¾ Scheffel Breslauer Maas Acker und zwey Wiesen zu 7 Mähern gehören, und welche nach dem Bau-Anschlage auf 3042 Rthlr. 10 sgr. 10 d'. gerichtlich abgeschätzt worden, zum öffentlichen Verkauf ausgebothen. Es ist hierzu ein Termin auf den 31sten October 1821., den 31. Januar 1822., der letzte Termin aber auf den 30sten

April

April 1822. anberaumt worden und es werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen in der Gerichtsamtscanzley zu Primkenau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, wornächst sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Freyherrl. v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

Rötscher, Justit.

Grüssau den 24sten August 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 136 zu Liebau gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bürgers Joseph Flegel gehörige und auf 72 Rthlr. 2 sgr. 10⅔ d'. Cour. geschätzte Haus und Gärtel im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 21sten Januar 1822. Vormittags 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Goldberg den 2. October 1821. Das dem hiesigen Tuchmacher Johann Gottlieb Müdlichen gehörige, gerichtlich nach der jährlichen Nutzung zu 5 pro Cent auf 300 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 288 Rthl. Cour. gewürdiget Haus sub No. 456., dessen Besitz die Gewinnung hiesigen Bürgerrechts erfordert, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in Termino den 24sten Januar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht öffentlich verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken, daß die Taxe in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, einladet.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 21sten September 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffentlich bekannt, daß die nothwendige Subhastation des zu Medzibor sub No. 95. des Hypothekenbuchs belegenen den Tuchmacher Bräuerschen Erben gehörigen Hauses zu verfügen befunden worden. Es werden daher hiermit alle diejenigen, welche besagtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, eingeladen, in dem einzigen auf den 28sten Januar 1822. angesetzten Biethungs-Termin Vormittags um 10 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor Herrn Cammerrath Thalheim zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag zu gewärtigen wäre und die Löschung der leer ausgehenden hypothekarischen Forderungen auch ohne Beybringung der Instrumente erfolgen soll. Die auf 300 Rthlr. ausgefallene Taxe des Hauses kann in der Registratur des hiesigen Fürstenthumsgerichts nachgesehen werden.

*) Hirschberg den 28sten November 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 659. hieselbst belegene, auf 2463 Rthl. 16 gr abgeschätzte, zum Nachlaß des Zuckersieder Schöniz gehörige Haus, in Terminis den 22sten Februar, 22sten April und 28sten Juny 1822. als dem letzten Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 27. Decbr. 1821. Montag den 31sten Decbr. c. Vormittags 10 Uhr soll im hiesigen Magistratsmarstalle in der Schweidnitzergasse ein 5 Fuß großes braunes Arbeitspferd, Wallach an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Courant versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten October 1821. Von dem Consistorio des Bißthums Breslau I. Instanz wird auf den Antrag der Theresia verehl. Duppe geb. Springer zu Schömberg deren bereits seit 5 Jahren von ihr heimlicher Weise entwichener Ehemann der Schumacher Joseph Duppe hiermit öffentlich vorgeladen, vom 30sten October d. J. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 5ten Februar k. J. anberaumten peremtorischen Termine in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Consistorial-Roth Klette zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau wider ihn angebrachten Ehe-Separations-Klage zu erklären, von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst die Instruction der Sache, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in Contumatiam des in der Klage angeführten Facti für geständig geachtet und was dem zu Folge Rechtens ist, wider ihn festgesetzt, auf Separation der Ehe nach katholischen Grundsätzen erkannt und er auch für den allein schuldigen Theil erkannt werden wird.

Jauer den 12ten November 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle und jede, welche an das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument d. d. 18ten October 1804. über ein für den Inwohner George Friedrich Otte auf dem Hause der Johanne Elisabeth Geisler geb. Sommer sub No. III. zu Rathschütz eingetragenes Capital von 100 Rtlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus einem andern rechtsgültigen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 23sten Februar 1822 Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiarie in dessen hiesiger Behausung anberaumten peremtorischen Termine zur An- und Ausführung ihrer dießfälligen Ansprüche bey Vermeidung der Präclusion mit denselben und Amortisation des gedachten Instruments hierdurch vorgeladen.

Das Landschafts-Director v. Czettritz et Neuhaus Kolbnitzer Gerichtsamt.
Bayer.

Kupp den 1. Septbr. 1821. Von dem Königl. Justizamte Kupp werden alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen, unterm 8. May 1796. für den Jonas Joseph, oder vielmehr dessen Concursmasse zu Tost ausgefertigten, und vom Besitzer der sub No. 7. zu Süssenrode Kupper Jurisdiction gelegenen Colonieстelle, Jacob Wetscher über 60 Rthlr. Capital die auf der gedachten

dachten Stelle tertio loko zu 5 pro Cent Zinsen und ¼jährige Aufkündigung eingetragen ausgestellten Hypotheken-Instrumente, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem, auf den 23. Januar 1822, früh um 9 Uhr anberaumten Termine vor demselben entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien einzufinden und ihre vermeintlichen Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Hirschberg den 20sten November 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden hiermit ad instantiam der nächsten Verwandten, nachstehende Soldaten, als: 1) der Landwehrmann Christian Wilhelm Pätzold aus Grunau, welcher in dem Feldzuge 1813. während dem Marsch von Leipzig nach dem Rhein Krankheitshalber in ein Lazareth gebracht und derselbe seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben; 2) der Husar Johann Wilhelm Rabitsch aus Hirschberg welcher im Jahr 1813. bey dem Uebergange über den Rhein krank zurückgelassen in das Lazareth nach Darmstadt gebracht und dort im Januar 1814. gestorben seyn soll; 3) der Landwehrmann Carl Friedrich Wesner aus Hirschberg, welcher nach der Schlacht bey Leipzig vermißt worden, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 29sten März 1822. Vormittags um 9 Uhr anstehendem Präjudicial-Termine auf dem hiesigen Rathhause vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Ruths, in Person oder durch mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, sich über ihr bisheriges Aussenbleiben zu verantworten, die weitere Verhandlung, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Verwandten ausgeantwortet werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 38sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 2 Gewinne a 200 Rthlr. auf No. 14213 77. 4 Gewinne a 100 Rthlr. auf No. 3004 6121 7728 7818. 5 Gewinne a 50 Rthlr. auf No. 3371 7819 23 95 35874. 13 Gewinne a 20 Rthlr. auf No 3062 3373 6132 66 7721 7869 94 8674 14255 35848 88 93 46454. 17 Gewinne a 10 Rthlr auf No. 3012 68 83 91 6111 39 56 7703 22 7858 82 8605 31 14202 39 14254 35815. 75 Gewinne a 5 Rthlr. auf No. 3007 24 34 41 45 49 58 71 90 92 100 3381 84 6124 64 89 92 7706 14 23 29 49 70 74 78 80 87 93 96 98 7801 7 24 47 72 77 8608 15 28 42 54 65 66 72 95 96 14209 18 19 41 43 48 56 58 63 14287 92 99 35824 32 61 64 79 46401 19 27 29 47 64 66 69 70 46473 85 97. 112 Gewinne a 4 Rthlr. auf No. 3009 19 25 26 28 43 46 47 56 60 61 67 77 78 80 97 33 52 60 68 74 3385 93 6106 9 12 17 26 29 43 50 55 58 69 70 77 87 94 200 7712 7716 27 32 42 44 47 50 55 58 63 82 91 99 7816 20 27 39 52 59 64 7881 87 8621 38 43 50 51 57 73 79 85 89 91 92 14205 17 26 33 37 14244 49 50 68 85 86 89 90 35804 5 10 17 20 27 30 34 38 43 46 49 35853 69 90 46409 10 24 26 52 55 60 71 84 92 95. Zur 1sten Classe 45sten Lotterie und 39ster kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau, jun. auf dem Salzring, nahe am grossen Ring.

*) Bres-

*) Breslau. Zur 38sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 100 Rthlr. auf No. 17799 42080. 50 Rthlr. auf No. 3490 17754 42025 44 90 46959. 20 Rthlr. auf No. 17476 17749 17852 33044 42007 45236 46952. 10 Rthlr. auf No. 12207 81 14020 35 76 17474 97 17788 33009 26 80 42024 31 37 63 45243 47 86 46910 25 34 94 47824. 5 Rthlr. auf No. 3482 93 12204 10 23 26 30 37 43 47 50 51 55 58 60 62 65 73 300 14026 30 40 47 53 85 86 91 17454 81 88 17720 23 35 51 60 74 81 87 17823 32 56 75 76 87 900 33028 50 65 67 81 42006 16 20 77 79 89 95 45206 8 17 84 85 89 92 46907 31 42 50 53 62 65 75 47804. 4 Rthlr. auf No. 3472 74 12206 14 17 27 45 57 64 66 72 82 89 95 96 14004 17 18 23 44 48 70 78 17466 69 60 17709 11 21 28 41 47 57 63 66 77 83 90 94 96 17802 7 13 15 17 20 26 28 30 36 45 47 48 49 57 68 83 94 33003 8 12 17 18 24 25 33 45 46 47 59 61 72 84 86 91 92 93 95 100 42009 17 29 39 41 43 61 87 88 91 94 98 45202 19 24 30 50 51 55 58 59 70 90 99 46903 19 20 24 30 36 46 60 63 68 80 87 91 95 47802 3 9 17., welche sofort ausgezahlt werden. Looße zur Classen- und kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey mir Ohlauergasse Nro. 1197. ist wieder angekommen mar. Lachs und Bricken, ger. Lachs und nebst andern Delikatessen, so wie auch alle Sorten Spicerey-Waaren und sehr gute Sorten Rauch- und Schnupftabacke zu haben bey

A. Barthel.

*) Breslau. Einen Transport Elbinger Bricken, marin. und ger. Lachs, Hamburger ger. Rindfleisch und Rindezungen, Speck-Bücklinge, ger. Pommersche Gänsebrüste, ital. Maronen und wirkliche Teltauer Rüben erhielt ich und offerire solche von vorzüglicher Güte zu den billigsten Preißen

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Der in meinem auf der Reuschengasse Nro. 125. gelegenen Hause zur Miethe wohnende Kaufmann J. G. Habelt hat öffentlich geäußert, ich habe im Novbr. a. c. in der Frohnveste gesessen. Ich habe denselben wegen dieser groben Injurie gerichtlich belangt, und werde den Erfolg seiner Zeit, so weit mir dies erlaubt ist, bekannt machen, kann aber zur Rettung meiner Ehre nicht unterlassen, dies vorläufig anzuzeigen.

E. Kromayer sen.

*) Breslau. Den 22sten dieses ist auf dem Wege über Hundsfeld, Pelke, nach Juliusburg von einem Wagen ein Sack abhanden gekommen, in welchem außer einem blauen Tuche mit Gemüse auch mehrere Bücher und Journale befindlich waren. Der ehrliche Finder wird hierdurch aufgefordert, solche in Breslau, Reuschegasse zur goldnen Rose im ersten Stocke gegen ein Douceur von zwey Thaler Cour. abgeben zu lassen.

*) Breslau den 27sten Decbr. 1821. Am 24sten Decbr. Abends gegen 7 Uhr endete ganz plötzlich nach Gottes unerforschlichem Willen unser theurer Gatte und

und Vater Carl August Goßlar sein thätiges Leben. Mit tiefem Schmerz zeigen wir dies traurige Ereigniß allen unsren Verwandten, Freunden und theilnehmenden Bekannten hierdurch ergebenst an.

Magdalena Goßlar geb. Fritze, als Wittwe.
Auguste und Julie Goßlar, als Töchter.
für sich und im Namen ihrer abwesenden beyden Brüder.

*) Breslau. (Gefunden) wurde am Abend des 25sten December durch eine dienende Person ein großes Umschlagetuch. Der sich hiezu legitimirende Eigenthümer kann solches gegen die Insertions-Gebühren, Büttnergasse Nro. 39 in Empfang nehmen.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Jäger oder Bedienter, welcher seiner Militair-Pflicht Genüge geleistet hat, kann künftigen Monat sein Unterkommen finden. Das Nähere darüber ist in Rackschütz bey Neumarkt zu erfahren.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 21. bis 27. Decbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Hauptlehrers an der Elementarschule No. 2. Hrn. Christian Gottlob Lerche S. Heinrich Adolph. Des B. und Schlossers Heinrich Mehring T. Caroline Charlotte Magdalene. Des B. und Kretschmers Johann Friedrich George Scholz S. Ernst Eduard. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Ludwig Tutschkow S. Herrmann Robert Theodor. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn Christian Gottlieb Hoffmann S. Gottlieb Herrmann. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich Möckel T. Johanne Rosine Catharine. Des B. und Tischlers Johann Büttner T. Louise Amalie Henriette.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Büttners Johann Gottlieb Schubel S. Carl August. Des B und Bändlers Gottlieb Fabisch T Johanne Christiane Pauline. Des B. und Tischlers Carl Holitschke T. Rosine Ernestine Marie. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Horn T. Eleonore Mathilde Louise. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Schober S. Carl Berthold.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Regierungs-Calculatur-Gehülfe Herr Ernst Woysch mit Jgfr. Amalie Henriette Tietze.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Handlungs-Commis in Hamburg Hrn. Ernst August Kleinwächter, alt 24 J.

Zu St Maria Magdalena Des Königl. Creis-Steuer-Einnehmers Hrn. Carl Höflein S. Heinrich Maria Constantin, alt 1 J 3 M. Der B. und Schlosser Friedrich Julius Söhlheim, alt 61 J. 11 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Tischler George Christoph, alt 75 J.